ILCO magazin

Das Magazin der Österreichischen ILCO Stoma Dachverband - **Leben mit Stoma**

2/23

STOMABERATUNG

Wer gut beraten ist, fährt gut!

www.ilco.at

Leben mit zwei Stomata
Jetzt erst recht!

Fragen & Antworten
von Stomaträgern

ILCO
Österreichischer Stoma Dachverband

LeeAnne, CeraPlus™ Anwenderin

CeraPlus™ Stomaprodukte – bieten Sicherheit und Hautgesundheit vom ersten Tag an

- Hautschutzformel mit Ceramiden: innovativer Schutz der peristomalen Haut
- Flexible Passform für jede Körperform: Die CeraPlus™ Produkte* schützen vor Unterwanderungen
- Einzigartige Kombination aus Hautschutz und Passform – die ideale Wahl vom ersten Tag an.

Weitere Informationen unter www.hollister.at

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Hollister, das Hollister Logo, CeraPlus und "Gesunde Haut. Gute Aussichten." sind Markenzeichen von Hollister Incorporated. Alle anderen Markenzeichen und Urheberrechte sind das Eigentum der jeweiligen Inhaber.
© 2023 Hollister Incorporated.
* Enthält die Remois Technologie von Alcare Co., Ltd

CE Remois CeraPlus™ Stomaprodukte

Hollister

Stomaversorgung
Gesunde Haut. Gute Aussichten.

Obfrau
Margarethe Kirnbauer

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer der Österreichischen ILCO!

DIE ILCO BRAUCHT SIE - UNTERSTÜTZEN SIE UNS!

Das letzte Halbjahr 2023 brachte für viele von uns so manche gesundheitlichen Herausforderungen mit sich, die es zu meistern gab. Da galt es nicht nur wieder mit Corona klarzukommen, eine Hüft-OP gut zu überstehen, wir mussten uns auch von der ehemaligen Kassiererin der Österr. ILCO, Frau Edith Rossa, sowie vom Gruppenleiter der SHG Melk, Herrn Herbert Hudler, für immer verabschieden. Leider wird sich diese SHG durch sein Ableben auch auflösen, wenn sich keine Nachfolge findet. Erfreulich hingegen ist, dass sich im Waldviertel eine neue Stoma-Selbsthilfegruppe gebildet hat.

Wie das Leben trotz zwei Stomata lebenswert sein kann, daran lässt uns Frau Loibl teilhaben, und auch Herr Offenhuber erzählt von seiner Reise nach Amerika.

Mit Freikarten für die Vorpremiere der Seefestspiele Mörbisch konnte ich wieder ILCO-Kollegen aus den Bundesländern zum Musical „Mamma Mia“ einladen.

Bei der KSB-Tagung in Linz war Susanne Deimel wieder mit einem ILCO-Stand vertreten. Unterstützt wurde sie von ihrem Mann sowie Hans-Rainer Offenhuber und Martina Salchegger, die auch Kontakte zu den KSBs und Firmen knüpften.

Viele SHG-Leiter unternahmen wieder Ausflüge mit ihren Gruppen und stärkten damit nicht nur die Gemeinschaft, sondern es ist auch wichtig zu vermitteln, dass man trotz Stoma mit einer guten Versorgung mobil bleiben kann. Hilfreich ist es auch, den Euro-Toilettenschlüssel dabei zu haben, um im Bedarfsfall schnell eine Behindertentoilette aufsuchen zu können.

Auf unsere Initiative hat der Behindertenrat nun auch Stomaträger als Anspruchsberechtigte für den EuroKey anerkannt.

Haben auch Sie ein Anliegen, Anregungen oder Fragen zum Thema „Stoma“? Gerne veröffentlichen wir auch Ihren Leserbrief. Auf unserer Webseite www.ilco.at finden Sie ebenfalls viele Informationen, schauen Sie ab und zu einfach mal rein.

Mit den besten Wünschen für eine friedliche Weihnachtszeit sowie weiterhin viel Gesundheit, verabschiedet sich das Team der Österreichischen ILCO ins Jahr 2024.

Ihre Margarethe Kirnbauer

IMPRESSUM

Zeitschrift für Stomaträger, Angehörige und medizinische Fachkräfte
Medieninhaber:
Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband
1020 Wien, Obere Augartenstraße 26-28,
Tel: 01/332 38 63
Mail: redaktion@ilco.at | Web: www.ilco.at
ZVR: 300476618
Für den Inhalt verantwortlich:
Margarethe Kirnbauer
Redaktionsteam:
Mag. Susanne Deimel-Engler, deimel@ilco.at
Margarethe Kirnbauer, kirnbauer@ilco.at
Die Berichte einzelner Autoren liegen jeweils in deren Verantwortungsbereich.
Nachdruck mit Quellenangabe nach Rücksprache mit dem jeweiligen Autor.
Blattlinie: Informationen für Stomaträger und deren Angehörige.
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit gilt im ILCO-Magazin bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form für alle Geschlechter.
Layout & Grafik:
Gabriele Hübel, hellschwarz.at
Auflage: 3.500
Druckerei Schmidbauer GmbH, Oberwart

TITELBILD:
iStockphoto.com/nurlankani

www.ilco.at
45. Jahrgang
Ausgabe Dezember 2023

Aus dem Dachverband

3 | Die Seite der Obfrau
8 | Leserbriefe
10 | EuroKey für Stomaträger
21 | 13. Jahrestagung KSB
22 | Betroffene fragen & anworten
29 | Musicalbesuch in Mörbisch
29 | Nachruf Edith Rossa
41 | Charta Rechte der Stomaträger

MIT ZWEI STOMATA LEBEN - JETZT ERST RECHT! 24

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen 2024!

Bleiben Sie gesund!

ALFRED & HANS-RAINER GOES USA 26

Betroffene berichten

12 | Singen im Chor macht Freude
24 | Mit zwei Stomata leben
26 | USA-Reise mit Stoma
30 | Zum zweiten Mal Corona

Infos

4 | Impressum
6 | Beratungsstellen
11 | Behindertenrat
11 | Streckenmaut-Jahreskarte
20 | Stoma-Pass
42 | Medizinische Beratungsstellen
50 | Fachgerechte Stomaversorgung
70 | Fördermitglieder der ILCO Österreich

Entgeltliche Einschaltungen finden Sie auf den Seiten 2, 45 - 72

SHG Termine & Berichte

32 | Niederösterreich
32 | Junge ILCO
33 | Burgenland
34 | Oberösterreich
34 | Steiermark
34 | Tirol
34 | Kärnten
35 | Wien
40 | Salzburg

Beiträge

14 | Stomaberatung im Spital
17 | Demenz vorbeugen
18 | Eine KSB stellt sich vor
23 | Perfekt - unperfekt

Foto: Melinda Blättler

SEI ECHT, MUTIG & STOLZ - PERFEKT UNPERFEKT 23

Beratung, Unterstützung, Gleichgesinnte

Bei uns im Dachverband und in den autonomen regionalen Selbsthilfe-Gruppen finden Sie die Unterstützung, die Sie benötigen und die Ihnen im Alltag helfen kann.

WIEN

BÜRO DACHVERBAND	Do. 9:00 - 12:00 Uhr nach Vereinbarung Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 stoma@ilco.at
GRUPPE WIEN Ingrid Englisch	Obere Augartenstraße 26-28 1020 Wien	+ 43 1 / 33 23 863 +43 664 / 871 10 47 englisch@ilco.at
GRUPPE FÜR BERUFSTÄTIGE Maria Hladnik		+43 650 / 680 79 71
GRUPPE JUNGE ILCO Annika Sarah		+43 676 / 786 44 39 annika@ilco.at sarah@ilco.at

BURGENLAND

Obfrau Dachverband **GRUPPE BURGENLAND** Margarethe Kirnbauer	Herrengasse 12 7432 Oberschützen	+ 43 699 / 125 30 484 kirnbauer@ilco.at

NIEDERÖSTERREICH

GRUPPE NIEDERÖSTERREICH Susanne Deimel-Engler	Josef-Stadlmaiergasse 2/7 3003 Gablitz	+ 43 2231 / 650 37 + 43 680 / 216 23 01 deimel@ilco.at
GRUPPE TULLN Markus Besta Susanne Deimel-Engler Christa Schwendemann		+ 43 676 / 854 62 431 + 43 680 / 216 23 01 + 43 650 / 247 47 82
GRUPPE ST. PÖLTEN Manfred Haider	Viehhofen, Franzgasse 6 3107 St. Pölten	+43 2742 / 361 873 +43 664 / 370 12 01 haider_manfred@a1.net
GRUPPE WALDVIERTEL Neu Gitti Langgaßner		+43 664 / 645 56 33
GRUPPE WIENER NEUSTADT Elfriede Beisteiner	Sommerhäuser 7 2811 Wiesmath	+ 43 664 / 736 08 050 elfi.beisteiner@gmail.com
Günter Köck	Rathausplatz 1/3 2840 Grimmenstein	+43 660 / 411 80 85 koeckguesi51@gmail.com

TIROL

GRUPPE TIROL Brigitte Weber	Kluibenschedlstraße 33 6421 Rietz	+ 43 650 / 980 31 68 ilco.tirol@gmx.at

OBERÖSTERREICH

GRUPPE STEYR Bernhard Schachermayr	Elisabethstraße 3/28 3350 Haag	+ 43 676 / 610 45 14 bernhard.schachermayr@gmail.com
GRUPPE KIRCHDORF A. D. KREMS Veronika Bramberger DGKP		+43 50 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at
Regina Herzog		+43 50 55467-22367 + 43 664 / 396 27 91 maria-regina.herzog@ooeg.at

SALZBURG

GRUPPE SALZBURG-STADT Hans-Rainer Offenhuber	Ischlerbahnweg 2 5300 Hallwang	+ 43 664 / 453 18 45 offenhuber@stoma-sbg.at www.stoma-sbg.at
Christiane Andexer		+ 43 664 / 506 75 44 andexer@stoma-sbg.at
GRUPPE PINZGAU Neu Siegfried Buchner		+43 664 / 353 06 90
Neu **GRUPPE PONGAU** Martina Salchegger		+43 660 / 601 03 65 stoma_ced_pongau@gmx.at

STEIERMARK

STIG-GRAZ	Stoma Interessens-Gemeinschaft	+ 43 664 / 343 09 88 info@StigGraz.at
GRUPPE GRAZ Silvia Gradenegger DGKP/KSB/WM		+43 664 / 105 06 56
Barbara Nussbaumer-Grillitsch DGKP/KSB		barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com

KÄRNTEN

GRUPPE VILLACH Wilhelm Ladenhauf		+ 43 664 / 183 12 83 willi.ladi@aon.at
Johannes Trummer		+43 670 / 656 22 88
GRUPPE ST. VEIT AN DER GLAN Barbara Allmann		+ 43 664 / 262 17 49 barbara.allmann@aon.at
Ulrike Pick-Walcher		+43 676 / 847 033 333

Leserbriefe

Wir freuen uns, dass unsere Leserinnen und Leser mit uns in Kontakt treten und uns ihre Meinungen und Anregungen mitteilen.

Melden auch Sie sich bei uns!
Per Mail unter **redaktion@ilco.at** oder telefonisch **0680/ 2162301**.

Liebe Susanne,

ich habe das neue ILCO-Magazin gelesen und auch gleich einer Freundin, die ich über ein Stoma-Forum kennengelernt habe, davon erzählt. Sie steht vor der Anlage von zwei Stomata und ist noch ganz unerfahren, was ein solcher Eingriff danach für sie bedeutet. Ich lebe ja mit einem Ileostoma und einem Urostoma und habe ihr von meinen Erfahrungen berichtet.
Ist es möglich, dass Du meine Freundin in den ILCO-Verteiler aufnimmst und sie regelmäßig mit Informationen versorgst?

Im aktuellen ILCO-Magazin finde ich den Bericht über „Besonderheiten der Arzneimitteleinnahme" super. Ich habe auch die beschriebenen Probleme. Aber viele Ärzte speziell von der Schmerzambulanz glauben mir das nicht. Jetzt kann ich ihnen mit dem Fachartikel beweisen, dass ich recht habe.
Liebe Grüße, Barbara

Liebe Barbara, danke für Dein Engagement. Ich bewundere Dein „Outing" und den Mut in den Medien über Deine Situation zu sprechen. Ich freue mich besonders, dass wir Deinen Interview-Beitrag auch in diesem ILCO-Magazin veröffentlichen dürfen. Natürlich nehmen wir Deine Freundin in unseren Verteiler auf und schicken ihr unsere Broschüren regelmäßig zu.

Liebe Susanne,

ich habe im ILCO-Magazin wieder viel Neues erfahren, die Texte sind so positiv und verständlich abgefasst. Von der Irrigation lese ich zum ersten Mal. Die Bilder dazu helfen meiner Vorstellungskraft als Nichtbetroffene sehr. Mein Bruder hat seit vorigem Jahr ein Colostoma, so muss ich mich mit dem Thema Stoma beschäftigen. Wieder eine besonders gelungene Ausgabe - Gratulation! Ich freue mich, dass ich ein so informatives Magazin in meinen Händen halten darf! Danke!

Liebe Grüße, Regina

Liebe Regina, herzlichen Dank für Dein wertschätzenden und positives Feedback.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich habe gerade ein ILCO Magazin mit Interesse durchgelesen, das ich in der Klinik in Innsbruck mitgenommen habe. Seit März 2023 habe ich einen Urostoma. Jetzt hätte ich gerne die beiden Broschüren „Schau Nach - Verzeichnis medizinischer Fachbegriffe" und das „Stoma-Wörterbuch". Ich lebe in Vorarlberg, leider gibt es dort derzeit keine Stoma-SH-Gruppe.

Besten Dank und liebe Grüße, Silvia

Liebe Silvia, ich freue mich, dass Sie unser Magazin in der Klinik in Innsbruck bekommen haben. Die gewünschten Broschüren schicke ich Ihnen gerne zu. Sobald ich einen Kontakt für Sie zu anderen Betroffenen in Vorarlberg herstellen kann, melde ich mich wieder. Vielleicht haben Sie ja auch Zeit und Freude daran eine SH-Gruppe ins Leben zu rufen?

Liebe Frau Deimel-Engler,

ich lese jede Ausgabe des ILCO-Magazins mit großem Interesse, insbesondere die Erfahrungsberichte von Betroffenen. Ich schätze die Unabhängigkeit der ILCO und die Fachlichkeit Ihres Magazins und Ihrer Webseite und freue mich auch über Beiträge von Kolleginnen und Kollegen zu unterschiedlichen Themen.

Weiter so und liebe Grüße,
Sandra Bielitz-Holzer DGKP/ KSB

Liebe Schwester Sandra, wir freuen uns über Ihr wertschätzendes Lob und dass Sie in dieser Magazin-Ausgabe Ihre Expertise und Ihre Erfahrungen als KSB in der Klinik Ottakring auch unseren Leserinnen und Lesern zukommen lassen.

Liebe Susanne,

eine junge Stomaträgerin aus der Whats-App-Gruppe der Deutschen ILCO hat das Foto "Stoma friendly toilets - Ostomizados" am Flughafen Madrid in die Gruppe gestellt. Das finde ich toll und wollte es sofort an Dich weiterleiten.

Liebe Grüße, Sarah

Liebe Sarah, danke für das Foto, Es ist sehr beispielhaft, dass es in Spanien diese Initiative gibt, ebenso in England auf den Bahnhöfen. Auch vom Flughafen in Palma de Mallorca und vom Südflughafen auf Teneriffa berichten Betroffene von Toiletten, die unseren Bedingungen als Stomaträger entgegenkommen.

EuroKey für Stomaträger

jetzt mit Anspruchsberechtigung

In vielen Ländern der EU, Städten, Gemeinden usw. hat sich das einheitliche Schließsystem für öffentliche barrierefreie Behinderten-WC-Anlagen etabliert. Hier sperrt der Eurokey, ein grenzüberschreitend einheitlicher Euro-Toilettenschlüssel.

Die Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband hat dieses Thema im Frühjahr 2021 aufgegriffen, mit der Bitte an den Behindertenrat, Stomaträger ohne Zusatzeintragung im Behindertenpass explizit in die Liste derer aufzunehmen, bei denen ein ärztliches Attest für die Zuerkennung ausreicht.

Unsere Erfahrung zeigt, dass es in den meisten Fällen kein Problem war, einen EuroKey zu erhalten, dass es aber für frisch operierte Stomaträger nicht einfach ist als Bittsteller beim Behindertenrat aufzutreten. In den deutschsprachigen Nachbarländern wurden Stomaträger damals schon explizit als Anspruchsberechtigte genannt. In Österreich waren zu diesem Zeitpunkt folgende Krankheiten in der Liste angeführt:

- *schwere Darmerkrankung, z.B. Morbus Crohn oder schwere Colitis ulcerosa*
- *Insulinpflichtige Diabetes*
- *schwere Gehbehinderung ohne Eintrag der Unzumutbarkeit im Behindertenpass*
- *Notwendigkeit der Katheterisierung (kein Dauerkatheter)*

Kurzum, unsere Anfrage wurde mit unsachlichen Begründungen abgelehnt. Daraufhin wandten wir uns direkt an Mag. Michael Svoboda, der nach dem tragischen Unfalltod von Herbert Pichler gerade die Präsidentschaft des Behindertenrates übernommen hatte. Im November 2022 folgte Klaus Widl als Präsident und durch den personellen Wechsel an der Spitze des Behindertenrates verloren wir unsere Agenda vorerst aus den Augen.

Unsere Überraschung war groß, als wir kürzlich auf der Website des Behindertenrates sahen, dass unsere Anfrage positiv beschieden worden war.

Zu den zuvor genannten Erkrankungen wurde hinzugefügt:

- *Enterostoma (künstlicher Darmausgang) oder Urostoma (künstlicher Blasenausgang)*

Die Österreichische ILCO, Stoma-Dachverband bedankt sich bei allen Beteiligten für die wohlwollende Behandlung unseres Anliegens – und auch dafür, dass der EuroKey kostenlos angefordert werden kann.

Franz Deimel

Informationen zum EuroKey:

Der EuroKey sperrt barrierefreie öffentliche WCs in Städten und Gemeinden sowie auf Autobahnrastplätzen.
Er ist beim Österreichischen Behindertenrat erhältlich.
Telefonische Anfragen unter +43 1 5131533
Weitere Infos inkl. Bestellformular (PDF) auf:
www.behindertenrat.at/euro-key/
Dort findet man auch einen Link zur Liste der österreichweiten EuroKey-Standorte (PDF) sowie für Wien einen Link zum elektronischen Stadtplan mit EuroKey-Anlagen.

Behindertenrat

Wechsel an der Spitze

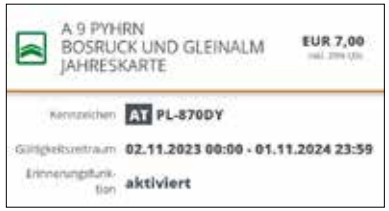
Klaus Widl folgte Mag. Michael Svoboda als Präsident

Foto: Lukas Ilgner

Mag. Michael Svoboda hat aus gesundheitlichen Gründen mit November 2022 seine Funktion als Präsident des Österreichischen Behindertenrates zurückgelegt. Das Präsidium spricht Mag. Svoboda für sein jahrzehntelanges Engagement für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen seinen Dank aus.

In der Präsidiumssitzung vom 9. November 2022 wurde Klaus Widl, der seit Mai 2022 die Präsidentschaft interimistisch ausgeübt hat, einstimmig zum neuen Präsidenten des Österreichischen Behindertenrates ernannt. Wir bedanken uns bei Klaus Widl für seine Bereitschaft, diese wichtige Funktion im Behindertenrat zu übernehmen und sind zuversichtlich, dass er die Interessen der 1,4 Millionen Menschen mit Behinderungen in Österreich als Präsident mit aller Kraft vertreten wird.

Presseaussendung
Österreichischer Behindertenrat
9. November 2022



Streckenmaut

Jahreskarte um 7 Euro

Mit dem Anspruch auf die kostenlose Vignette für Menschen mit Behinderung ist auch der Erwerb einer Jahreskarte für die Mautstellen A9, A10, A13 und S16 um sieben Euro verbunden.

Der Kauf erfolgt ohne zusätzliche Unterlagen z. B. im ASFINAG Mautshop (Digitale Streckenmaut, 18 Tage Vorlauf beachten!) oder bei einer besetzten Mautspur.
Weitere Infos bei ARBÖ, ÖAMTC oder ASFINAG:
www.asfinag.at/maut-vignette/streckenmaut/

Meine große Freude

das Singen im Chor

Ich heiße Elisabeth und habe heuer meinen 60. Geburtstag gefeiert. Seit 2020 lebe ich mit einem Colostoma, das ich infolge einer Krebserkrankung bekommen habe. Ich wende regelmäßig die Irrigation an, eine Spülmethode des Dickdarms, damit bin ich zwei bis drei Tage ohne Ausscheidungen aus dem Stoma, was mir als Volksschullehrerin sehr entgegenkommt.

In meiner Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur, liebe das Bergwandern, Schwimmen und Radfahren, seit kurzem auch mit Unterstützung durch ein E-Bike, weil mein Lebensgefährte etwas schneller fährt. Meine Freunde und meine Familie sind mir sehr wichtig. In meiner schwersten Zeit wurde ich von ihnen allen aufgefangen und unterstützt. Ich liebe Sprachen, gehe gerne ins Kino und in Konzerte jeglicher Art, von Klassik bis Jazz. Und ich liebe das Singen im Chor.

Das gemeinsame Singen bereitet mir schon immer Freude, es ist eine meiner liebgewordenen Freizeitbeschäftigungen. Ich bin am Land im Mühlviertel auf einem Bauernhof aufgewachsen. Seit meiner Kindheit liebe ich Musik auf allen Ebenen, ob ich nun Musik höre oder selbst musiziere. Zuerst habe ich ganz klassisch das Flötenspielen gelernt, später kam die Gitarre dazu, ein bisserl Klavier und als Lehrerin ist mir das sehr zu Gute gekommen. Das Singen ist für mich Seelenbalsam. Schon als Kind habe ich gerne gesungen. Wenn mein Opa in seiner Werkstatt gepfiffen hat, wusste ich, es geht ihm gut. Meine Eltern haben beide sehr schöne Stimmen gehabt und im Kirchenchor gesungen. Zu bestimmten Anlässen, z. B. zu Weihnachten, haben wir in der Familie, ich habe vier Schwestern, mehrstimmig gesungen. Auch in meiner Jugendfreundesgruppe haben wir oft zusammen mit Gitarrenbegleitung gesungen.

Als ich nach Wien gekommen bin, standen Arbeit und Familie mit zwei kleinen Kindern im Vordergrund, Zeit zum Chorsingen und für Konzertbesuche blieb damals kaum. Vor gut zehn Jahren hat mich eine Cousine dann in einen Chor mitgenommen, der mich von Anfang an begeistert hat und in dem ich noch heute singe. Es ist ein Laienchor und wir lernen die Lieder ohne Noten. Erst sobald wir ein Lied richtig gut können, teilt uns der Chorleiter die Notenblätter aus. Die Chorprobe meines Raduga-Chors findet einmal im Monat einen ganzen Tag lang in einem sehr schönen Probenraum statt. Wir singen Lieder aus aller Welt mit dem Schwerpunkt auf osteuropäischer, aber auch afrikanischer Musik.

Fast jedes Jahr wird ein Chorsommer veranstaltet, wo wir eine Woche immer an einem anderen Ort im In- oder Ausland verbringen, heuer waren wir am Chiemsee. Von unserem Chornetzwerk sind drei verschiedene Chöre dabei gewesen, aus Berlin, München und Wien, zusammen waren wir rund 100 Leute. Vormittags und abends haben wir gesungen, die beiden Chorleiter wechselten sich ab, und nachmittags haben manche Teilnehmer Workshops verschiedenster Art angeboten.

Ich habe an einem Nachmittag zusammen mit sieben Sänger-Kolleg*innen, angeleitet von einem Tontechniker, der seine Aufnahmegeräte dabei hatte, die Aufgabe bekommen, ein Lied zu komponieren, einen Text dazu zu schreiben, in der Gruppe zu üben und es aufzunehmen. Am bunten Abend am letzten Tag haben wir dann unseren schmissigen Popsong übers Chorsingen am Chiemsee noch live aufgeführt.

Ich teile bei solchen Chor-Veranstaltungen das Zimmer immer mit einer Chorfreundin, die mich schon länger kennt. Ich hätte kein Problem damit auch mit einer neuen Person im Zimmer zu sein, ich würde eben vorher über meine Situation mit dem Stoma sprechen, z. B. dass ich manchmal das Bad länger brauche vor allem wegen der Irrigation. Ich nehme alle meine Utensilien zur Darmspülung immer mit. Seit ich das Stoma habe, bin ich viel offener geworden, ich habe keine Scheu mehr über meine Geschichte zu sprechen und das verdanke ich meinen Freunden, meiner Familie und meinem Lebensgefährten. Ich musste es lernen, dass ich auch über meine Situation als Stomaträgerin normal sprechen kann. Die vielen positiven Rückmeldungen darauf im Chor, in der Arbeit und im Familien- und Freundeskreis, wie ich damit umgehe, haben mir sehr viel Selbstvertrauen gegeben! Heute fühle ich mich glücklich und frei. Das hätte ich vor zwei Jahren so noch nicht sagen können.

Elisabeth, elisa@gmx.at

Foto: Klinik Ottakring

Stomaberatung im Spital

wesentlich für Betroffene und Angehörige

Im September 2023 führte ich ein Interview mit der Kontinenz- und Stomaberaterin DGKP Sandra Bielitz-Holzer, die die Stoma-Ambulanz in der Klinik Ottakring in Wien leitet. Sie empfing mich in ihrem neu ausgestatteten hell und freundlich wirkenden Beratungsraum, in dem sich neben einem höhenverstellbaren Waschbecken auch ein großer Wandspiegel befindet. In den offenen Wandregalen boten sich mir Versorgungsmaterialien unterschiedlichster Firmen.

Schwester Sandra, ich freue mich sehr, dass Sie mit mir heute das Gespräch über Ihre Arbeit hier im Spital führen. Wie lange sind Sie schon als KSB tätig?

Ich bin seit 1992 als Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP) diplomiert, von da an in der Klinik Ottakring und dort seit 2018 ausschließlich in der Stomaberatung tätig. Ich habe meine Zusatzausbildung zur KSB 2020 an der Uni in Krems gemacht. Seither bin ich auch Mitglied des Vereins Kontinenz- und Stoma-Beratung Österreich.

Welche Angebote der Stomaberatung haben Sie in der Klinik Ottakring?

Wir haben unsere Angebote und Leistungen für Stomaträger auf unserem Folder „Stomaberatung" zusammengefasst. So bieten wir schon präoperativ an, sich Informationen zu holen, denn ein Gespräch vor der Operation kann dabei helfen, Ängste vor einer Stoma- oder Pouchanlage zu nehmen. Unmittelbar vor der Operation bieten wir die präoperative Stomamarkierung an, um den besten Platz für die Versorgung zu wählen. Nach der Operation machen wir dann die Erstbegutachtung, wählen die Versorgungsprodukte aus und schulen die Patienten und auf Wunsch auch Angehörige in der Handhabung und Pflege des Stomas. Bei der Entlassung unterstützen wir bei der Rehabilitation zurück in den Alltag, ob die Unterstützung durch soziale Dienste notwendig ist, wie es mit der Bestellung der Versorgungsprodukte weitergeht und versuchen alle Fragen, die aufkommen, zu klären. Darüber hinaus bieten wir ambulante Kontrollen an.

In welchen zeitlichen Abständen sollte ein Stoma von Ihnen in der Ambulanz kontrolliert werden?

Nach der Entlassung ist der erste Termin nach drei Wochen, auch um festzustellen, ob die Erstversorgung noch passt. Die Folgetermine richten sich danach, wie gut die Patienten zurechtkommen. Wenn es Unsicherheiten und Fragen gibt oder das Stoma noch in Veränderung ist, können die Stomaträger nach Terminvereinbarung jederzeit zu mir in die Ambulanz kommen. Eine regelmäßige Kontrolle einmal im Jahr ist empfehlenswert!

Können auch Betroffene, die nicht in der Klinik Ottakring operiert wurden, zu Ihnen in die Stomaberatung kommen?

Unsere Stomaambulanz ist nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00 bis 13:30 Uhr für alle Stomaträger zugänglich. Im ILCO-Magazin sind wir ja mit unserer Stoma-Ambulanz unter den medizinischen Beratungsstellen gelistet.

Welche Stomata werden in Wien am häufigsten operativ angelegt?

Bei einem Netzwerktreffen mit Kolleginnen und Kollegen in Wien haben wir über dieses Thema kürzlich gesprochen. In Wien werden in erster Linie Colostomata angelegt, dann an zweiter Stelle wohl Ileostomata, und an dritter Stelle folgen die Urostomata. Zu den Colostoma-OPs, zu denen es meistens infolge einer Krebserkrankung kommt, zählen auch die Operationen nach Hartmann, die nach meiner Schätzung etwas mehr als die Hälfte ausmachen. Bei der Hartmann-Operation wird der erkrankte Darmabschnitt entfernt, das aborale Ende, das zum Anus hinführt, wird blind verschlossen und das orale Darmende als endständiges Stoma ausgeleitet. Das Stoma kann theoretisch wieder rückverlegt werden, das ist jedoch wegen des Alters der Patienten nicht immer möglich. Ileostoma-OPs betreffend werden bei uns im Spital meistens nur Schutz-Ileostomata über einen Zeitraum von zwei bis vier Monaten angelegt, dann wird wieder rückoperiert. Und infolge Blasenkrebs, Fistelbildung oder dauerhafter Inkontinenz trotz Blasen-Katheters werden bei uns Urostomata angelegt.

Wie sieht Ihr Alltag als KSB im Spital aus?

Ich besuche in erster Linie die postoperativen Patienten, um die Erstversorgung nach der OP zu machen, dann die weitere Versorgung und das richtige System zu finden, das gut hält und mit dem der Patient auch gut zurecht kommt. Sobald es dem Operierten gut genug geht, beginne ich mit der Einschulung. Auch die Versorgung von Problemstomata mit Einheilungsstörungen gehört zu meinen Tätigkeiten. Ich habe in meinem Beratungsraum Stoma-Versorgungsprodukte fast aller Firmen zur Verfügung, um eine Versorgung nach neuesten Erkenntnissen zu ermöglichen.

Mit welchen Informationen entlassen Sie den Patienten vom Spital?

Wir geben dem Patienten ein von mir verfasstes Merkblatt mit genauen Anleitungen zum Versorgungswechsel mit. Darauf sind die Stoma-Beutel mit Artikelnummer und eventuelle Zusatzprodukte vermerkt. Jeder Stomaträger bekommt von mir auch einen Stomapass mit allen wichtigen Angaben zur Person, Stomaart und Versorgung und für den Notfall die Telefonnummer des Pflegenotdienstes der Johanniter. Es ist immer gut, wenn die Stomaträger den Stomapass mitführen, dann lässt sich nachschauen, welche Produkte verwendet werden. Ich sage den Patienten auch, dass sie den Bandagisten oder die Homecare-Unternehmen selbst wählen können und sollen. Dabei ist man nicht gebunden und kann bei jeder neuen Bestellung den Versorger wechseln.

Was sollen Stomaträger bei einem Notfall tun?

Wenn es aus dem Stoma blutet oder eine systemische

Infektion vorliegt, ich meine also keine Rötung um das Stoma, sollte hier unsere Notaufnahme aufgesucht werden. Bei Problemen der Pflege und Versorgung außerhalb unserer Öffnungszeiten sind die Johanniter der richtige Ansprechpartner.

Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit als KSB?

Ich tüftle gerne und überlege, welche Stomaversorgung und welches Sackerl passen könnte. Ich beobachte dann, was funktioniert hat und wie ich die Situation noch verbessern kann. Das freudige Erlebnis, wenn alles passt und natürlich die Begleitung der Patienten sind für mich wichtig und erfüllend. Die Patienten sind sehr dankbar und zeigen mir es auch. Ich kann den Betroffenen Sicherheit vermitteln, nehme mir die Zeit, um mit ihnen, wenn es nötig ist, täglich den Versorgungswechsel zu üben und nach dem Spitalsaufenthalt auch telefonisch für Fragen da zu sein.

Wie viel Zeit haben Operierte nach der OP, um die Stomaversorgung einzuüben?

Bei uns bleiben die Stomaträger meistens 10 bis 14 Tage nach der OP auf der Station. Wenn man schon vor der OP im Trockentraining mit den Patienten das Anbringen und den Wechsel der Versorgung übt, tun sich die Patienten nach der Operation deutlich leichter „hinzugreifen". Urostoma-Operierte bleiben auch oft länger bei uns.

Haben Sie für die Stomaberatung in der Klinik Ottakring einen Folder für Betroffene?

Unser neuer Folder zur Stomaberatung ist gerade in Bearbeitung. Hier wird aufgezeigt, was wir alles anbieten und wie und zu welchen Zeiten Betroffene mit uns in Kontakt treten können. Auf dem Foto am Folder sind Sie und ich ja in einer Beratungssituation abgebildet. Und den Link zur Website der Österreichischen ILCO haben wir auch zur Information angegeben.

Welche wichtigen Informationen und Tipps für den Alltag haben Sie für Stomaträger?

Wichtig ist, dass die Stomaträger nicht schwer heben, besonders in der Zeit nach der OP. Auch das Hochziehen am Bettgalgen sollte wegen der Bruchgefahr tabu sein. Jeglichen Druck im Bauchraum gilt es zu vermeiden. Aufzupassen ist beim Husten, Lachen, Niesen und Stuhlpressen, hier ist unbedingt die Hand mit etwas Druck auf den Bauch als Stütze zu halten. Viele Patienten kommen nach einer Verkühlung oft mit einer Hernie, also einem Bruch, zu uns.

Es sollte auch nur adäquater Sport betrieben werden, zum Beispiel Nordic Walking, Radfahren oder Schwimmen. Es ist immer gut Physiotherapeuten zu Rate zu ziehen und bei Kraft- und Bauchmuskeltraining vorsichtig zu sein. Bruchoperationen bringen oft nicht den erwarteten Erfolg, denn das Problem lässt sich häufig nicht auf Dauer beheben, das Stoma als Sollbruchstelle bleibt ja bestehen. Ein Mieder könnte hier bei stärkerer Belastung als Stütze hilfreich sein, zum Beispiel bei der Gartenarbeit.

Ein wichtiger Tipp von mir ist auch, dass die Versorgung, wenn sie undicht ist, sofort gewechselt werden sollte, da sonst die Haut um das Stoma in Mitleidenschaft gezogen wird. Wenn etwas mit der Haut nicht in Ordnung ist oder mit dem Stoma auffällig ist, sollte unbedingt eine Stomaberatung zu Rate gezogen werden. Das sollte man nicht anstehen lassen. Denn wenn Hautprobleme einmal massiv sind, hält auch die Versorgung nicht mehr so gut.

Stomaträger sollten zur Sicherheit auch immer ein bis zwei Versorgungen bei sich haben, wenn sie außer Haus gehen. Zu beachten ist auch, dass zur Reinigung der Haut um das Stoma Wasser genügt – rückfettende Produkte, wie z.B. Feuchttücher oder rückfettende Seifen aber auch scharfe Reinigungsmittel wie z.B. Desinfektionsmittel, sind zu vermeiden! Haare im Bereich um das Stoma sollten regelmäßig mit einer Nassrasur entfernt werden.

Informieren Sie die Operierten über die Stoma-Selbsthilfe?

Ich gebe den Patienten die Broschüren der ILCO zur Information mit. Manche unserer Patienten haben sich auch schon vor der OP im Internet informiert. Ich freue mich, dass die Beiträge in den Broschüren und auf der ILCO-Website fachlich informativ, seriös und unabhängig sind. Ich denke da zum Beispiel an die Informationen zum EuroKey.

Zum Abschluss eine persönliche Frage: Was machen Sie in Ihrer Freizeit gerne, um sich zu entspannen?

Ich bin jetzt 51 Jahre, gehe gerne im Grünen spazieren und halte mich so fit. Im Urlaub fahre ich gerne abwechselnd ans Meer oder bleibe in Österreich für moderates Wandern. Außerdem lese ich gerne und backe gerne Kuchen und Torten.

Ich danke Ihnen, liebe Schwester Sandra, sehr herzlich für die Zeit, die sie mir für dieses Interview zur Verfügung gestellt haben und wünsche Ihnen weiterhin alles Gute. Danken möchte ich Ihnen auch für die gute Kooperation mit uns von der ILCO.

Susanne Deimel-Engler

Sandra Bielitz-Holzer, DGKP/KSB

tätig in der Klinik Ottakring / Wien
verheiratet, 2 Kinder,
2 Katzen,
1992 Diplomiert im WSP Wien,
1997 Intensivkurs,
tätig im Aufwachraum, der Bettenstation und der allg. chir. Ambulanz,
seit 2018 ausschließlich in der Stomaberatung,
2020 Ausbildung zur KSB an der Univ. Krems

Foto: Sandra Bielitz-Holzer

Demenz vorbeugen

mit freiwilligem Engagement

Der Fonds Gesundes Österreich wies anlässlich des 1. Oktober, dem „UN-Welttag der älteren Menschen", auf die Tatsache hin, dass Freiwilligenarbeit das Risiko an Demenz zu erkranken vermindert.

Freiwilligenarbeit hat auch in Österreich eine lange Tradition. Über 3,7 Millionen Menschen engagieren sich weltweit in ihrer Freizeit freiwillig oder sind ehrenamtlich tätig. In Summe sind sie jede Woche 24 Millionen Stunden für einen guten Zweck im Einsatz und leisten damit einen wesentlichen Beitrag für das soziale Miteinander. „Gerade ältere Menschen profitieren besonders von der sozialen Komponente, die das freiwillige Engagement mit sich bringt", betont Johannes Rauch, Gesundheitsminister und Präsident des Fonds Gesundes Österreich (FGÖ).

Freiwilliges Engagement stiftet aber nicht nur einen gesellschaftlichen, sondern auch einen individuellen und gesundheitlichen Nutzen. Zu diesem Ergebnis kommt 2023 ein gemeinsames Forschungsteam der Universität Erlangen-Nürnberg und des Digitalen Demenzregisters Bayern, das in einer systematischen Übersichtsarbeit 14 Studien aus neun Ländern analysierte, um die Zusammenhänge zwischen dem sozialen Engagement und der kognitiven Leistungsfähigkeit zu untersuchen. Neun der Studien kommen zu dem Schluss, dass Freiwilligenarbeit das Risiko vermindert, an Demenz zu erkranken, Frauen profitieren dabei ganz besonders.

Das Fazit ist also: Gutes tun wirkt sich positiv auf unser Gehirn aus und fördert das Denken, die Wahrnehmung, die Aufmerksamkeitsfähigkeit und das Sprachvermögen.

Susanne Deimel-Engler

Sie haben Lust auf freiwilliges Engagement?

Melden Sie sich bei Ihrem Gruppenverantwortlichen oder besuchen Sie ein Gruppentreffen. Informationen: www.ilco.at

Wir freuen uns auf Sie!

Raffaela Fertl

Eine Kontinenz- und Stomaberaterin stellt sich vor

Foto: Raffaela Fertl

Raffaela Fertl ist seit 2015 als DGKP und seit 2020 auch als KSB im Uniklinikum Tulln in Niederösterreich tätig. Im September führte ich mit ihr ein Gespräch über ihren Arbeitsalltag.

Liebe Raffaela, wir kennen einander ja schon länger aus der Stoma-Selbsthilfegruppe Tulln und ich freue mich, dass ich mit Dir heute dieses Gespräch führen darf. Wie lange bist Du schon in der Chirurgischen Abteilung tätig?

Ich bin jetzt 32 Jahre, in Wien geboren und lebe mittlerweile seit 20 Jahren in Niederösterreich. Seit 2015 bin ich im Krankenhaus Tulln beschäftigt, habe dort mein Wissen über die Stomapflege und Versorgung intensiviert und dazu auch weitere Fortbildungen besucht. Als Nachfolgerin von Martina Ernegger, die inzwischen ja die Leitung der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Tulln übernommen hat, durfte ich von ihr in Sachen Stoma sehr viel lernen. Es sind sehr große Fußstapfen, in die ich trete. Martina war damals schon meine Lehrerin. 2013 habe ich mein Diplom als Gesundheits- und Krankenschwester (DGKP) an der GuKPs Tulln gemacht und 2020 in Salzburg die einjährige Ausbildung zur Kontinenz- und Stomaberaterin (KSB) abgeschlossen. Ich bin seither auch Mitglied im Verein KSB Österreich.

Wie sieht Dein Alltag als KSB im Spital aus?

Im Uniklinikum Tulln haben wir eine Stomaambulanz am Dienstag zwischen 12 und 14 Uhr. Die Stomaberatung findet in den Räumlichkeiten der chirurgischen Ambulanz statt. Die Beratungen und Einschulungen von stationären Patienten vor und nach Stoma-OPs sind bei mir jederzeit möglich. Es kommt darauf an, ob ein Stoma infolge eines Akutgeschehens angelegt oder ob der Eingriff geplant wurde. Wenn die Stoma-OP geplant wird, beziehen mich die Chirurgen schon im Vorfeld in ein präoperatives Gespräch mit ein, in dem schon viele Themen besprochen werden. Auch Angehörige können hier auf Wunsch dabei sein.

Was ist vor der Stoma-OP zu bedenken?

Hier ist die Stoma-Markierung wichtig. Laut Gesetz darf ich als KSB kein OP-Gebiet markieren, also nehmen mich die Operateure mit und ich darf meine Empfehlung dazu abgeben. Wir schauen die Patientin oder den Patienten gemeinsam an, im Stehen, Sitzen und Liegen und in der Haltung vorne übergebeugt. Es wird zum Beispiel besprochen, wie der individuelle Alltag aussieht, wo die Person ihre Hose trägt, ob sie einer besonderen Religion angehört und sich beim Beten vornüber beugt. Wir nehmen uns gemeinsam die Zeit die Patienten aufzuklären.

Wie sieht dann Deine postoperative Beratung und Tätigkeit aus?

Ich sehe die Patienten regulär am zweiten oder dritten Tag nach der OP, außer sie liegen auf der Intensivstation. Ich begutachte sie in der Ambulanz in einem Raum, in dem wir alleine sind, eventuell ist noch ein Praktikant dabei. Zuerst einmal zeige ich der Person meinen Karton, in dem sich unterschiedliche Stomabeutel diverser Firmen befinden, die ich im Haus habe. Auch in manchen Gesprächen vor der OP kommt mein Karton zum Einsatz. So können Betroffene das Versorgungsmaterial kennenlernen, angreifen und sich damit vertraut machen.

Beim Erstkontakt nach der OP schaue ich mir zuerst einmal das Stoma an und überlege, welche Versorgung in Frage kommen könnte und erfrage, wer das Stoma versorgen wird. Wenn ein Angehöriger oder der Patient selbst das Stoma versorgt, bin ich persönlich eher ein Fan von Einteilern. Wird eine 24-Stunden-Pflege oder ein extramuraler Pflegedienst die Versorgung durchführen, oder es gibt aktuell eine parastomale Wunde, sollte es eher ein Zweiteiler werden.

Generell schule ich alle Patienten so ein, dass sie den Wechsel selbst durchführen können. Sie haben die Möglichkeit sich aus meinem Karton die Beutel, die infrage kommen, zum Probieren auszusuchen. Ich bitte sie um Rückmeldung, ob der Beutel hält, ob er bequem ist, ob er juckt und wie es mit dem Entleeren und dem Handling des Verschlusses ist. Die Patienten bekommen von mir ein Toilettentascherl mit einer Schere, einer Schablone und den aktuell verwendeten Beuteln mit, damit sie einmal bis zum nächsten Wechsel bzw. zur Kontrolle auskommen. Dann verschreibe ich ihnen die Erstversorgung, die sie bei einem Versorger ihrer Wahl bestellen können. Ich richte mich da nach der Charta der Rechte der Stomaträger, in der steht, dass wir KSBs unabhängig agieren sollen. Für mich ist es wichtig, dass die Patienten zufrieden sind, egal bei wem sie ihre Stomaversorgungs-Produkte beziehen.

Ich weise sie auch darauf hin, dass sie beim Heben, vor allem in der Zeit nach der OP, aufpassen sollen. Wichtig ist dabei beim Aufheben auszuatmen und sich nicht zu sehr anzustrengen. Der Bettgalgen im Krankenbett sollte auch nicht benutzt werden, um Brüchen, also Hernien, vorzubeugen.

Wie viel Zeit haben Stoma-Operierte nach der OP, um den Umgang mit der Stomaversorgung einzu üben?

Anfangs sind manche Patienten oft mit der Situation überfordert. Dann ist es hilfreich, wenn auch Angehörige beim Versorgungswechsel dabei sind. Denn vier Augen und Ohren nehmen mehr wahr. Ich gebe unterschiedliche Folder von diversen Versorgungsfirmen zur Erklärung mit. Wir sind zurzeit im Spital dabei ein Nachsorgeschema zu erstellen, in das auch ein Nachsorgeplan integriert werden soll. Ich erstelle noch einen eigenen Folder, in dem die Selbsthilfegruppe dezidiert genannt wird sowie weitere wichtige Infos, wie zum Beispiel die Telefonnummer der Stomaambulanz, die nächsten Kontrolltermine, dass es wichtig ist immer eine Ersatzversorgung mitzuhaben und vieles mehr. Und einen Stomapass werde ich dann auch dazu geben.

In welchen zeitlichen Abständen sollte ein Stoma in der Stoma-Ambulanz kontrolliert werden?

Das wird im Nachsorgeschema genau definiert sein. Wenn Patienten zum Beispiel bei uns im Haus noch weiterführende Therapien oder Chemotherapie-Behandlungen haben, sehe ich sie natürlich öfter und schaue auch nach dem Stoma und der Versorgung, da sich infolge der Therapie auch die Ausscheidungen verändern können. Wenn die Stomaträger daheim zurechtkommen ist das ein gutes Zeichen. Wenn Probleme auftauchen, können sie mich anrufen oder nach Terminvereinbarung in die Ambulanz kommen. Wenn jemand bettlägrig ist oder einen Heimplatz bekommt, bzw. der Transport nicht möglich ist, übernimmt nach Rücksprache die externe KSB die Nachkontrolle und informiert mich bei Bedarf.

Informierst Du die Patienten über die Stoma-Selbsthilfe?

Ich gebe die verschiedenen Broschüren der ILCO den Patienten zur Info weiter und erwähne auch die Stoma-Selbsthilfegruppe Tulln, die monatliche Treffen organisiert, zu denen Betroffene und Angehörige eingeladen sind. Ich bin auch immer wieder bei den Gruppentreffen dabei. Auf Wunsch vermittle ich auch für Stomaträger im Spital Besuche von Mitbetroffenen.

Was gefällt Dir an Deiner Tätigkeit als KSB?

Mir gefällt, dass mit so wenig Aufwand und der simplen Wahl der richtigen Stomaversorgung die Lebensqualität so positiv beeinflusst werden kann. Und dass ich den Patienten das Gefühl geben kann, dass sie nicht allein in der neuen Situation mit dem Stoma sind. Ich möchte ihnen die Angst nehmen, ihnen zuhören um ihnen die Selbstsicherheit wieder zu geben. Ich mag diese eigenverantwortliche Tätigkeit sehr. Es kommt einfach so viel an Wertschätzung zu mir zurück. Bei uns im Uniklinikum biete ich für Kolleginnen und Kollegen zweimal jährlich Schulungen zum Umgang mit dem Stoma in Kleingruppen an.

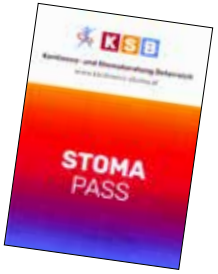
Was machst Du in Deiner Freizeit gerne, um Dich zu entspannen?

Ich lese sehr viel, ich gehe in der Natur im Wald spazieren, am liebsten mit der Kamera und verreise auch sehr gerne.

Liebe Raffaela, ich danke Dir herzlich für dieses Gespräch und wünsche Dir weiterhin alles Gute in Deiner so wichtigen Tätigkeit im Spital. Danken möchte ich Dir auch für Deine gute Kooperation mit uns von der Stoma-Selbsthilfe.

Susanne Deimel-Engler

Stoma Pass



Der Stomapass der KSB Österreich enthält alle Daten das Stoma betreffend und ist eine wichtige Informationsquelle für die medizinischen Fachkräfte, die Sie betreuen, als auch für Sie persönlich. Sie bekommen diesen kostenfrei von Ihrem/Ihrer KSB. Im Stomapass sind Informationen über Ihre Diagnose, das OP-Datum, die Art der OP, den Stomatyp, Ihre KSB und ärztliche Betreuung sowie Ihre Versorgung notiert und das auch mehrsprachig. So ist der Stomapass ein praktischer Begleiter, wenn Sie unterwegs sind.

13. Jahrestagung

der KSB Österreich

Auf Einladung von Karin Müller DGKP/KSB, der Obfrau des Vereins Kontinenz- und Stoma-Beratung Österreich, hatten wir auch heuer wieder die Möglichkeit an unserem ILCO-Stand unsere ehrenamtliche Arbeit zu präsentieren.

Am 12. Oktober fand die Tagung, wie schon seit vielen Jahren, im LFI auf der Gugl in Linz statt. Zum Thema „Quer durch die KSB - Kompetent / Souverän / Professionell“ erwartete Vereinsmitglieder und Interessierte ein umfangreiches Vortragsprogramm, im Foyer die Ausstellung der Industrie mit den Stomaversorgungs-Produkten und dazwischen auch wir mit unserem ILCO-Stand.

Wir reisten diesmal zu fünft an, mein Mann und ich für den ILCO-Dachverband aus Wien, Hans-Rainer Offenhuber und Alfred Helpferer von der Stoma-SHG Salzburg und Martina Salchegger von der neu gegründeten Gruppe Pongau. Stomaberater*innen aus ganz Österreich besuchten unseren Stand, direkt gegenüber der Eingangstüre zum Vortragssaal in prominenter Lage. Wir führten viele Gespräche mit den Fachleuten und Firmenvertretern. Unsere ILCO-Broschüren fanden großes Interesse, wurden gerne mitgenommen oder in größerer Anzahl bestellt. Auch die Aufnahme in unseren Verteiler wurde vielfach gewünscht. Und während der feinen Pausenbewirtung setzten wir so manches am Stand begonnene Gespräch fort.

Ich freue mich, dass wir auch die interessanten Fachvorträge abwechselnd mitverfolgen konnten. Mein Interesse galt besonders der „Hernienprophylaxe aus Physikalischer Sicht“, und ich konnte die Referentin Dr. Rita Hochwimmer für einen Fachbeitrag in unserem nächsten ILCO-Magazin 2024 gewinnen. Weitere für uns relevante Themen waren z. B. die speziellen Aspekte der Medikamenteneinnahme bei einem Stoma oder der Vortrag „CED - because shit happens“ von Tobias Mooslechner, MSc, indem es insbesondere um die aktuelle Studienlage zur belasteten Lebenssituation von Menschen mit entzündlichen Darmerkrankungen ging.

Die Moderation der Vortragsveranstaltung hatte wie immer Univ. Prof. Dr. Max Wunderlich inne, der mit viel Fachkompetenz und auch Humor durch das Programm führte.

Danke KSB, dass wir wieder dabei sein konnten! Wir danken auch für die gute Kooperation unserer Vereinigungen zum Wohl der Stomaträgerinnen und Stomaträger in Österreich und freuen uns schon jetzt auf die Tagung im nächsten Jahr.

Susanne Deimel-Engler

Fragen & Antworten

von Stomaträgern

Wir erweitern das ILCO-Magazin um diese Rubrik, in der Betroffene Fragen stellen und Mitbetroffene ihre Erfahrungen dazu mitteilen. Diese Tipps und Tricks im Umgang mit dem Stoma können hilfreich sein.

Aus meinem Stoma kommen manchmal Blähungs-Geräusche. Wie soll ich damit umgehen, wenn ich in Gesellschaft bin? Soll ich es erklären oder so tun als ob nichts wäre?

Barbara:

Stoma-Selbsthilfegruppe Tulln, lebt seit 2022 mit 2 Stomata:

Mein Ileostoma gibt manchmal ein leises Gluckern von sich. Aber das stört mich nicht. Ich nehme das mit Humor, lege dann einfach die Hand drauf und sage ‚Sei ruhig!'. Sollten Blähungen hörbar abgehen, mache ich das ebenso. Vom Urostoma hören Außenstehende nichts.

Susanne:

Stoma-SHG NÖ, lebt seit 44 Jahren mit einem Ileostoma:

Ich habe verschiedene Strategien damit umzugehen. Wenn es in einem ungewohnten Umfeld passiert, versuche ich das Geräusch einfach zu ignorieren. Ich lege die Handfläche auf das Stoma, das dämpft das Geräusch und entspannt mich in dieser Situation. Die Geräusche, die durch das Stoma kommen, lassen sich ja nicht steuern. Wenn ich mit Menschen zusammen bin, die mich gut kennen, spreche ich ganz offen an, was passiert ist.

Meine Haut um das Stoma ist von Zeit zu Zeit etwas gerötet. Was kann ich tun?

Manuela:

Stoma-Selbsthilfegruppe Tulln, lebt seit 4 Jahren mit einem Ileostoma:

Ich habe auch immer wieder mit Hautrötungen um das Stoma zu tun und gute Erfahrungen damit gemacht, lauwarme Kompressen mit schwarzem Tee auf die betroffene Haut aufzulegen. Das beruhigt die Haut und lindert meine Beschwerden. Ich lasse den Tee wenigstens eine halbe Stunde ziehen und tauche die Kompresse immer wieder in den Tee, um diese neuerlich aufzulegen. Dabei liege ich meistens und entspanne mich.

Ich probiere derzeit neue Beutel aus, weil meine Stomaversorgung leider aufgelassen wurde. Bei Ileobeuteln mit Filter passiert es mir meistens, dass nach dem Anlegen ein Vakuum entsteht und die Ausscheidungen nicht in den Beutel rutschen. Was kann ich dagegen tun?

Eine Stomaberaterin aus Wien:

Es handelt sich dabei um das sogenannte Pancaking-Phänomen. Es beschreibt Stuhl, der auf und um das Stoma festsitzt und nicht in den Beutel rutscht. Weiterer Stuhl hat dann keinen Platz und kann unter die Versorgung wandern. Das führt zu unangenehmen Situationen und wunden Hautstellen. Verursacht wird dies z. B. durch einen zu gut funktionierenden Filter im Beutel oder klebrigen Stuhl, der durch zu wenig Flüssigkeit oder Ballaststoffe in der Nahrung bedingt sein kann. Helfen können hier Filterabdeckungen, das sind kleine Aufkleber, die in der Beutel-Verpackung mitgeliefert werden. Gut bewährt hat sich ein nasses oder zerknülltes Stückchen Gewebe oder Papiertaschentuch in den Stomabeutel zu geben, um dessen Seiten offenzuhalten.

Haben auch Sie Fragen und/oder Antworten?

Schreiben Sie uns: redaktion@ilco.at

Beitrag

Perfekt unperfekt

Sei echt. Sei mutig. Sei stolz.

Mittlerweile kann ich behaupten, dass ich das bin. Ich bin nicht perfekt, aber das ist absolut in Ordnung so.

Ich leide seit 21 Jahren an Morbus Crohn. Diese Krankheit hat mir viel genommen, Energie, vollständige Arbeitsfähigkeit, Kinderwunsch, Spontanität. Aber auch viel gegeben. Und damit meine ich nicht das Stoma, auf das hätte ich verzichten können…

Durch die jahrelangen Kämpfe mit meiner Gesundheit wurde ich stark und selbstbewusst. Jede Narbe an mir steht für einen Kampf, den ich gemeistert habe. Das Stoma hilft mir und zeigt (in meinem Fall), dass ich immer noch am Kämpfen bin. Warum soll ich denn nicht mutig hinstehen und sagen: «ich bin stolz auf mich»? Ich finde, das darf ich und das habe ich auch gemacht.

Melinda Blättler hat letztes Jahr ihr Herzens-Fotoprojekt «#nofilter» ins Leben gerufen. In ihrem Alltag als Fotografin erlebte sie es viel, dass sich Menschen verändern möchten. «Mach mir bitte die Narben weg, entferne mir die Falten, mach mich 5 kg leichter». In der heutigen Zeit geht nichts mehr ohne Filter und Retuschen. Aus diesem Grund hat sie ihr Fotoprojekt gestartet.

Ihre Aufforderung:

«Lasst die Filter weg! Zeigt euch so, wie ihr seid – ohne Photoshop». Ich war von ihrer Idee sofort begeistert und durfte dann auch ein Teil ihres Projekts werden. Nun bin ich eine von 99 Personen, die in diesem schönen Bildband zu sehen sind. Wir alle haben ganz verschiedene «Special Effects»: Verbrennungsnarben, Amputationen, Krebsüberlebende, Transmenschen, Über- und Untergewicht, Stoma. Aber eines haben wir gemeinsam – wir wollen andere Betroffene bestärken, auch zu sich zu stehen und gesunde Menschen zum Nachdenken anregen, wie sie sich uns gegenüber besser verhalten können.

Warum ich hier darüber schreibe? Weil es auch für mich eine Herzensangelegenheit ist. Ich höre oft von Leuten, die ihr Stoma nicht akzeptieren können. Was ich auch verstehen kann. Aber vielleicht konnte ich mit meiner Sichtweise und diesem Projekt jemand davon überzeugen, nächsten Sommer doch den Bikini zu tragen, welcher eigentlich so schön wäre oder den Stomagurt weg zu lassen, welcher doch eher stört. Lasst die Menschen schauen. Ja, wir haben das Stoma, was uns jedoch auf keinen Fall weniger schön macht!

Rebecca Tresch

Fotos: Melinda Blättler

Schöner Bericht:
https://www.fotointern.ch/archiv/2022/07/02/buchtipp-melinda-blaettler-99x-einzigartig/

Wir danken der ILCO Schweiz für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Artikels.

Foto: iStockphoto.com | Sheila Alonso

Eingesackt

Mit zwei Stomata leben - Jetzt erst recht!

Barbara Loibl, 46, sitzt für kein Geschäft mehr auf der Toilette: Sie lebt mit einem künstlichen Blasenausgang (Urostoma) und einem künstlichen Darmausgang (Ileostoma). Urin und Stuhl sackt sie darin buchstäblich ein. Im Interview erzählt die Wienerin, wie es dazu kam und warum zwei Stomata am Bauch für sie nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang sind.

Barbara, Sie tragen zwei Stomata, eines für Urin und eines für Stuhl. Wie ist es bei Ihnen dazu gekommen?

Mir wurde wegen meiner Endometriose die Gebärmutter entfernt. Nach der OP litt ich an massiver Verstopfung, die ich auch mit Abführmittel in höchster Dosis nicht in den Griff bekam. Die OP hatte wichtige Nerven beschädigt - mein Dickdarm, meine Blase und mein Beckenboden funktionierten danach nicht mehr richtig. Deshalb nahm man mir einen Großteil des Dickdarms raus. Das half kurzfristig, ich konnte drei bis fünfmal am Tag auf die Toilette und meinen Darm entleeren. Doch recht schnell änderte sich das wieder: Ich bekam Durchfall, saß damit täglich dreißig- bis vierzigmal auf dem WC und hatte zwischendurch noch mit Stuhlinkontinenz zu tun. Wegen meiner gelähmten Blase trug ich zudem mehr als zwei Jahre einen Harnkatheter. Für einen Blasenschrittmacher waren die Nerven zu kaputt.

Irgendwann war es also unerträglich. Die kleinen und großen Geschäfte, über die man sonst kaum spricht, bestimmten meinen Alltag. Ich konnte kaum an etwas anderes denken. Meinen Job im Verkauf musste ich aufgeben. Für soziale Kontakte blieben keine Zeit und keine Kraft. Meine Lebensqualität lag gefühlt bei null - und das alles unter pandemischen Umständen: Ärztinnen verschoben Termine und schlossen ihre Praxen dann sogar ganz.

Ich landete schließlich wieder auf dem OP-Tisch zum Einsetzen eines Ileostomas. Leider verlief die OP nicht optimal. Mein Fall wurde immer komplexer und ich suchte verzweifelt nach Mediziner:innen, die sich meiner annehmen wollten und konnten.

Wie haben Sie diese schließlich gefunden?

Mit Beharrlichkeit und Geduld; ich habe meine Ärzt:innen gequält. Mein Leben hatte nicht viel Lebenswertes mehr. Ich wollte das ändern. Also recherchierte ich auf eigene Faust, online wie offline, ich telefonierte und suchte Praxen auf. Und irgendwann traf ich auf einen Urologen, der mir zwar sagte, dass er selbst nicht der richtige Facharzt für mich sei - aber jemanden kennen würde. Und so wurde ich 2022 noch einmal operiert und erhielt meine beiden Stomata, die mich jetzt für immer begleiten.

Wie geht es Ihnen damit?

Ich lebe wieder! Ich gehe raus, treffe mich mit Menschen. Vorgestern war ich schwimmen. Gestern lange Rad fahren. Ich schmiede Pläne für die Zukunft. Ende des Monats beginne ich einen siebenwöchigen Kurs zur beruflichen Um- beziehungsweise Neuorientierung der Pensionsversicherungsanstalt (PVA). Ich will auf jeden Fall etwas arbeiten, was mir Spaß bringt. Ich könnte beispielsweise meine einstige Ausbildung zur Ordinationsgehilfin auffrischen und erweitern. Die Arbeit einer Labor- oder Röntgenassistentin interessiert mich auch sehr. Ich bin da ganz offen.

Was brachte die Wende in Ihrer Krankengeschichte?

Ganz sicher war es, dass ich auf Ärzt:innen stieß, die mir zuhörten; die verstanden und ernst nahmen, was ich wollte; die multidisziplinär zusammenarbeiteten, um mit der eher seltenen Komplexität meiner Erkrankung umzugehen; die schließlich möglich machten, was medizinisch möglich war.

Was raten Sie Betroffenen, um ihnen einen Ärzt:innenmarathon wie den Ihren zu ersparen?

Eine Diagnose, die zu einem Stoma führt, ist ein Schock. Sie weckt Ängste und Vorurteile. Von letzteren sind so einige im Umlauf, beispielsweise, dass Stomaträger:innen nach Urin oder Stuhl riechen. Das passiert jedoch nur, wenn das Stoma nicht einwandfrei funktioniert. Auch das ewige Wundsein wird oft gegen Stoma angeführt. Mit einem guten Wundmanagement - ich fühle mich damit bei meiner Kontinenz- und Stomaberaterin (KSB) in den besten Händen - lässt sich dem gut vorbeugen.

Außerdem: Ein Stoma zu tragen ist kein Todesurteil! Ich habe mehr als vier Jahre Lebenszeit verloren, bis ich dank meiner beiden Stomata endlich wieder am Leben teilhaben konnte! Ich starte noch einmal durch, jetzt erst recht!

Betroffene sollten sich die Zeit nehmen, die Ärzt:innen zu finden, die ihnen in ihrer Situation maßgeschneiderte Behandlung und Unterstützung bieten. Ebenso muss unbedingt offen geredet werden - insbesondere über kleine und große Geschäfte auf der Toilette. Der Austausch mit anderen Betroffenen hilft, die Diagnose zu verstehen und anzunehmen, bewährte Lösungen für alltägliche Probleme zu übernehmen sowie Perspektiven für ein Leben mit Stoma zu entdecken.

Ich biete mich dafür gerne als Kontakt an:

Foto: Barbara Loibl

Sie erreichen mich per Telefon (0676 68 37 211) oder E-Mail (Barbaraloibl91@gmail.com).

Wir danken Mediaplanet für die freundliche Genehmigung zur Veröffentlichung dieses Artikels.

Alfred & Hans-Rainer goes USA

Vom Atlantik zum Pazifik

In ihrem Beitrag berichten Hans-Rainer Offenhuber und Alfred Helpferer über ihre erlebnisreiche Amerika-Reise. Beide sind in der Stoma-Selbsthilfegruppe Salzburg aktiv und leben seit mehreren Jahren mit einem Stoma, Hans-Rainer mit einem Colostoma und Alfred mit einem Urostoma.

Hans-Rainer Offenhuber: Im Sommer 2016 hab' ich bei einem Gewinnspiel einen Flug nach Las Vegas gewonnen. Langstreckenflüge mit Stoma geht das? „Natürlich" war meine feste Überzeugung. Wegen einer schweren Erkrankung meiner Gattin, einer Bruch-OP bei mir, Corona usw. hat sich die Einlösung meines Gewinnes verzögert.

Als Ende 2022 die Pandemie vorbei war und wieder eine gewisse Normalität eingetreten ist, stand der Reiseplanung „fast" nichts mehr im Wege. „Fast"! Meine Gattin konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht fliegen, und allein so eine Reise zu machen fand ich nicht besonders ideal. Mein Gedanke war, in unserer SHG müsste doch jemand sein, den so eine Reise interessieren könnte. Ich fragte Alfred Helpferer, welcher auch im Vorstand ist. Er reagierte momentan überrascht, jedoch nicht ablehnend.

Alfred Helpferer: Der Gedanke, der mir jedoch sofort durch den Kopf ging war: „Ich habe ja ein Stoma". Eine Fernreise, obwohl ich ein Stoma habe, geht das? Der Wunsch nach Amerika zu reisen, war immer schon da, jedoch wurde dieser wegen dem Stoma gestrichen. Ich dachte mir „wenn nicht jetzt, wann dann?, und mit meinem Stoma, das geht". Hans-Rainer sprach mich nach kurzer Zeit wegen der Amerikareise wieder an. Meine Antwort: „Diese Reise nach Amerika mach' ich mit!"

Wir haben uns für die vom Reisebüro angebotene Reise „Vom Atlantik zum Pazifik", eine kombinierte Flug- und Busreise, entschieden. Bei der Reisevorbereitung stand natürlich die Stomaversorgung an vorderster Stelle. Es wurde alles in zweifacher Ausführung mitgenommen, aufgeteilt auf Koffer, Handgepäck und Umhängetasche. Um auf der sicheren Seite zu sein - sollte ein Gepäckstück am Zielort nicht ankommen - haben wir uns gegenseitig einen Teil der Versorgung ebenfalls auf die Gepäckstücke aufgeteilt und mitgenommen. Weitere wichtige Utensilien waren der Stomapass mit ärztlicher Bestätigung, der Behindertenpass sowie erforderliche Medikamente. Natürlich haben wir auch für alle Fälle eine Reiseversicherung abgeschlossen.

Gut gelaunt ging es am 12. Mai 2023 mit dem Zug von Salzburg nach München zum Flughafen und dann ab nach New York, wo die Rundreise begann. Unsere Stationen waren neben New York, die Niagarafälle in Kanada, Lewisburg und Washington D.C., die Hauptstadt der USA. Es wurden Ausflüge und Stadtbesichtigungen bei Tag und Nacht gemacht. Eine Schifffahrt direkt zu den Niagarafällen (man kommt bis auf ca. 30 m hin, wo die Wassermassen 52 m in die Tiefe stürzen) sowie am Hudson-River bei Dunkelheit mit Blick auf die beleuchtete Skyline Manhattan

durften wir uns nicht entgehen lassen. Natürlich besichtigten wir auch die Sehenswürdigkeiten Empire State Building, Times Square, Rockefeller Center, Gedenkstätte 9/11, usw. In Washington besuchten wir das Weiße Haus, Kapitol, Lincoln Memorial, den Arlington Nationalfriedhof, auf dem sich die Kennedy-Gräber befinden, und noch viele andere Touristen-Highlights.

Mit dem Flugzeug ging es von Washington nach Los Angeles zur Westküste der USA, wo die Busreise fortgesetzt wurde. Ein Los Angeles ohne Besuch von Hollywood und den sehenswerten Strandgemeinden am Pazifik geht gar nicht. Von Los Angeles ging es weiter in die Wüstenstaaten Arizona, Utah und Nevada. Am Programm stand der Besuch des Joshua Tree Nationalparks, des Grand Canyon und des beeindruckenden Brice Canyon, einer Fantasiewelt aus roten Sandsteinformationen. Weiters wurden die Wüstenstädte Jerome, Sedona und Flagstaff an der legendären Route 66 besucht. Die Reise ging weiter nach Las Vegas, die Stadt des „Glitzers und Glamours" und natürlich die Spielerstadt. Las Vegas kann man nicht beschreiben, sondern muss man gesehen haben. Hotels mit 4 bis 5.000 Zimmern sind dort normal. Die Nacht wird zum Tag gemacht und es geht rund um die Uhr durch.
San Francisco, die letzte Station unserer Reise, war nochmals geprägt vom Besuch vieler Sehenswürdigkeiten, der Fahrt in einem offenen Bus über die Golden Gate Bridge, das Pier 39 (wo sich bis zu 1.000 Seelöwen aufhalten), die Cable Cars (die es schon seit 1873 gibt), die Lombard Street (die kurvenreichste Straße der Welt – auf 150 m acht Kurven) sowie ein Blick auf die Gefängnisinsel Alcatraz, um nur einige zu erwähnen.

Mit der Stomaversorgung hatten wir während der ganzen Reise keine Probleme, obwohl wir in den Wüstengebieten Temperaturen von 40 Grad hatten, was natürlich zu erheblichem Schwitzen führte. Auch sehr lange Fußmärsche waren problemlos. Ein Sprengstoffabstrich (Dauer ca. 15 Sekunden) unserer Stomabeutel beim Rückflug am Flughafen von San Francisco diente wohl der Sicherheit und zeigte ein negatives Ergebnis. Zu unserer Überraschung trafen wir überall auf sehr saubere Toiletten-Anlagen.

Bei unserer 19-tägigen Reise sind wir circa 22.000 km geflogen, ca. 5.000 km mit dem Bus gefahren und rund 200 km zu Fuß gegangen und haben in 11 Hotels genächtigt. Und wir haben die Erfahrung gemacht:

Reisen mit Stoma ist kein Problem unter der Voraussetzung, dass man sich gut vorbereitet, genügend Versorgung mitnimmt und die positive Einstellung zur Reise mit im Gepäck ist.

Hans-Rainer Offenhuber
& Alfred Helpferer

Reisetipps
in aller Kürze

- *Planen sie ihre Reise rechtzeitig und erstellen sie eine Checkliste.*
- *Informieren sie sich, wo sie am Urlaubsort medizinische Hilfe erhalten können.*
- *Besorgen sie sich bei ihrer Stomaberatung einen Stoma-Pass, in dem ihre verwendeten Produkte sowie die Kontaktdaten ihres Hausarztes eingetragen sind.*
- *Teilen sie ihre Versorgungsmaterialien auf mehrere Gepäckstücke auf.*
- *Achten sie auf ausreichend Reserve an Versorgungsmaterial.*
- *Denken sie an eine Reiseversicherung.*
- *Verwenden sie zu ihrer Sicherheit eine Bettschutzeinlage.*
- *Informieren sie sich über die Erreichbarkeit einer Stoma-SHG im Urlaubsland.*
- *In unseren ILCO Stoma-Wörterbuch finden sie ein Reisedokument für Stomaträger in vier Sprachen zum Heraustrennen.*

Mamma Mia
Seebühne in Mörbisch

Auch heuer konnte ich wieder Karten für die Vorpremiere am 11. Juli in Mörbisch zum Musical „Mamma Mia" bekommen und einen Teil davon auch an meine Kolleginnen und Kollegen aus den Bundesländern Wien, NÖ, Salzburg und dem Burgenland weitergeben.

Wir alle genossen bei schönstem Sommerwetter eine fulminante Darbietung mit einem großartigen Ensemble vor einer herrlichen Kulisse und Musik von ABBA, die wir alle so gut kennen und lieben.
Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wo es ein Wiedersehen beim Musical „My Fair Lady" auf der Seebühne in Mörbisch geben wird.

Margarethe Kirnbauer

Nachruf
Edith Rossa

Wir trauern um unser Ehrenmitglied Frau Edith Rossa, die am 4. Juli 2023 im 98. Lebensjahr verstorben ist.

Sie war in den Jahren 1991 bis 1999 gemeinsam mit engagierten Gleichgesinnten im ILCO-Vorstand mit der Kassaführung betraut. Edith blieb auch der Stoma-Selbsthilfegruppe ILCO Wien als Mitglied bis zuletzt treu. Noch beim 40-Jahr Jubiläum der Österreichischen ILCO besuchte sie in Begleitung ihrer Tochter unsere Festveranstaltung.

Wir werden Edith Rossa immer in guter Erinnerung behalten.

Susanne Deimel-Engler

Zum zweiten Mal Corona

innerhalb von sechs Monaten

Ich lebe seit 1979 mit einem Ileostoma infolge Colitis ulcerosa, mit 50 hatte ich Krebs und gehöre zur Corona-Risikogruppe.

In Österreich nimmt die Zahl der Mehrfachinfektionen mit der Omikron-Variante zu. Ich bin dreimal geimpft, zweimal mit dem Impfstoff von Astra Zeneca und einmal mit dem von Biontec-Pfizer. Ende Februar 2023 bekam ich heftige Grippesymptome und der PCR-Test war eindeutig positiv. Mit meiner Hausärztin hatte ich vorher besprochen, dass ich im Falle einer Corona-Infektion das Medikament Paxlovid verschrieben bekomme. Am Tag nach dem Auftreten der ersten Symptome erhielt ich das Rezept, das zur Bewilligung an die ÖGK weitergeleitet und sofort bewilligt wurde. Mein Allgemeinbefinden besserte sich rasch. Der bittere Geschmack als Nebenwirkung von Paxlovid war zwar unangenehm, aber erträglich. Meine für Ende März geplante Venenoperation musste um einen Monat verschoben werden. Nach einer Covid-Infektion sollte mit der Narkose mehrere Wochen gewartet werden.

Im September infizierte ich mich ein zweites Mal, der Antigen-Schnelltest fiel vorerst negativ aus. Da die Symptome zunahmen, mit extremen Kopfschmerzen, Schüttelfrost, hohem Fieber, starken Schmerzen im Hals und in den Nasennebenhöhlen, Müdigkeit, Erschöpfung und Durchfall habe ich mich tags darauf wieder getestet. Dieses Mal sprach der Antigentest sofort positiv an. Übers Wochenende hielt ich durch, dachte mein Körper schafft es selbst mit dem Virus. Am Montagmorgen telefonierte ich mit meiner Hausärztin daheim in NÖ, wir waren gerade auf Urlaub, und bat sie um Hilfe. Wieder verordnete sie mir Paxlovid über fünf Tage morgens und abends einzunehmen sowie Schmerzmittel zur Linderung. Prophylaktisch sollte ich mir täglich ein niedermolekulares Heparin spritzen, da meine Venen-OP erst kurz zurück lag und ich nach der dritten Corona-Impfung mehrere Monate Blutverdünner wegen einer Thrombose im Bein einnehmen musste. Meine Ärztin speicherte die Verordnung wieder auf meine E-Card. So waren die Medikamente sofort in der nächsten Apotheke am Urlaubsort abholbereit. Das e-Rezept kann ja ganz einfach mit Vorzeigen der e-Card eingelöst werden.

Diesmal verzögerte sich die Besserung, da ich erst am vierten Tag nach Symptombeginn mit der Einnahme von Paxlovid begonnen hatte. Die Erkältung besserte sich schnell, der Geschmacks- und Geruchssinn stellten sich langsam wieder ein, aber Appetitlosigkeit, Muskelschmerzen, Kurzatmigkeit, Müdigkeit und Erschöpfung blieben. Meine Ärztin riet mir beim Kontrolltermin, sie hat u. a. auch die Sauerstoffsättigung gemessen, dem Körper weiter Ruhe zu gönnen. Sie betonte, dass die Covid-Infektion für Risikopatienten eine schwere Erkrankung ist und die Rekonvaleszenz auch einige Wochen dauern könne.

Experten sind sich einig, dass wir uns auf lange Sicht wohl immer wieder mit Corona infizieren werden. Mich beruhigt, dass es heute Medikamente gibt, die den Verlauf mildern. Und dass Ärzte wie meine Hausärztin die Krankheit ernst nehmen und mich entsprechend unterstützen.

Susanne Deimel-Engler

Lasst uns unter Gleichgesinnten vertrauensvoll miteinander reden!

Bei unseren Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und gesellige Stunden miteinander erlebt. Immer wieder laden wir dazu auch Fachpersonen ein, die über Neues berichten und ihre Informationen mit uns teilen.

SHG WIEN

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 35

SHG FÜR BERUFSTÄTIGE WIEN

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Maria Hladnik 0650/680 79 71

SHG JUNGE ILCO

Informationen bei:

Annika: annika@ilco.at 0676/786 44 39
Sarah: sarah@ilco.at

Betroffene, Angehörige und Freunde sind uns herzlich willkommen!

SHG NIEDERÖSTERREICH

Betroffene, die keiner der 4 Selbsthilfegruppen in NÖ angehören, erhalten auf Wunsch gerne den NÖ-Rundbrief mit aktuellen Informationen sowie 2x jährlich das ILCO-Magazin zugesandt. Bei entsprechender Nachfrage werden Gruppentreffen zum Erfahrungsaustausch auch in anderen Regionen organisiert.

Telefonische Beratung und weitere Infos bei:

Susanne Deimel-Engler 02231/650 37
deimel@ilco.at 0680/216 23 01

SHG TULLN

Jeden 3. Donnerstag im Monat, ab 17:00 Uhr

Ort: **Gesundheits- und Krankenpflegeschule**
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln, 1. Stock
Eingang Konrad-Lorenz-Straße/ Hinterseite des Krankenhauses /1. Stock

Markus Besta 0676/854 62 431

Susanne Deimel-Engler 0680/216 23 01

Christa Schwendemann 0650/247 47 82

SHG ST. PÖLTEN

Jeden 2. Dienstag im Monat ab 14:00 Uhr.

Ort: Universitätsklinikum St. Pölten
3100 St. Pölten, Dunant-Platz 1, Haus A, Erdgeschoß, Hinterer Teil des Speisesaals

Manfred Haider 02742/361 873
haider_manfred@a1.net 0664/370 12 01

SHG WALDVIERTEL

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 37

SHG MELK

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 37

SHG WIENER NEUSTADT

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 38

SHG BURGENLAND

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 33

SHG Burgenland

Unser Ausflug zur „Himmelwiese“ auf dem Pöllauberg

Am 28. Juni folgte eine kleine Gruppe der Einladung unseres Mitglieds Heinz Doucha, ihn auf dem Pöllauberg zu besuchen.

Mit drei Privatautos fuhren wir gemeinsam los, bis wir - nach der kurvenreichen Strecke durch den Wald - zur „Himmelwiese“ kamen.

Hier hat sich Heinz mit seiner Partnerin ein traumhaftes Refugium mit herrlichem Ausblick geschaffen, in dessen Garten - von der Hausherrin liebevoll gestaltet und gepflegt - sich auch die künstlerische Ader des Hausherrn in seinen unzähligen Steingesichtern einbrachte. Als Gastgeschenk brachte ich - passend zur Himmelwiese - einen von der Künstlerin Silvia gestalteten Engel mit.

Nach einer kleinen Stärkung und der Führung durch die weitläufige Anlage mit zusätzlichem Gästehaus lud uns Heinz hinunter zur Bergstub'n in Pöllau - einst Gewinner vom schönsten Blumendorf Österreichs - ein, wo wir ein köstliches Mittagessen genießen konnten, bevor wir uns mit schönen Erinnerungen wieder auf den Heimweg machten.

Margarethe Kirnbauer

Gruppentreffen 2024

Gruppentreffen immer an einem Mittwoch, ab 12:00 Uhr.

Ort: **Restaurant Pranger im Kulturzentrum**, 7432 Oberschützen, Hauptplatz 8

In den Monaten März, Juni, Oktober und Dezember. Einladungen dazu erfolgen jeweils schriftlich.

Margarethe Kirnbauer 0699/125 30 484
kirnbauer@ilco.at

Weitere Ansprechpartner:

Heinz Doucha 0664/738 68 710
heinz.doucha@icloud.com

Raum Güssing: 0664/87 85 475
Frau Ursula

SHG STEYR

Informationen und Termine bei:

Bernhard Schachermayr 0676/610 45 14
bernhard.schachermayr@gmail.com

SHG LINZ

Informationen bei der Kontinenz- und Stomaberatung im Ordensklinikum Linz - Barmherzige Schwestern, Mo. 8:00 bis 12:00 Uhr,
Tel.: 0732/7677-7651

SHG KIRCHDORF A. D. KREMS

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Freitag im Quartal, ab 15:00 Uhr

Ort: **„Inzersdorfer Dorfstub'n"**, Dorfplatz 1, 4565 Inzersdorf im Kremstal

Termine 2024 zu erfragen bei:

Veronika Bramberger DGKP 050 55467-22130
Klinikum Kirchdorf a. d. Krems
veronika.bramberger@ooeg.at

Regina Herzog 050 55467-22367
maria-regina.herzog@ooeg.at 0664/396 27 91

SHG GRAZ

Gruppentreffen für Betroffene und Angehörige am 1. Dienstag im Monat, ab 14:00 Uhr

Ort: **Gasthof Bokan,** 8051 Graz, Mainersbergstraße 1

Informationen und Termine bei:

Silvia Gradenegger +43 664/105 06 56
DGKP/KSB/WM

Barbara Nussbaumer-Grillitsch
DGKP/KSB
barbara.nussbaumer.grillitsch@outlook.com

STIG GRAZ

Derzeit finden keine Gruppentreffen statt.
Informationen bei:

Stig Graz 0664/343 09 88
info@stiggraz.at

SHG TIROL

Die Treffen finden jeweils am Samstag ab 14:00 Uhr statt.
Ort: **Hotel Charlotte,** 6020 Innsbruck
Philippine-Welser-Straße 88a

Geplante Termine 2024: **23. März, 22. Juni, Juli - August Sommerpause, 28. September, 7. Dezember Weihnachtsfeier**

Brigitte Weber 0650/980 31 68
ilco.tirol@gmx.at

Stoma Selbsthilfe Salzburg

SHG SALZBURG-STADT

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 40

SHG PONGAU

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 40

SHG PINZGAU

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 40

SHG ST. VEIT AN DER GLAN

Terminvereinbarungen für Treffen der Gruppe nach Rücksprache mit Frau Allmann.

Es gibt Vorträge und es wird mit Betroffenen besprochen, welches Thema sie interessiert. DGKP Anni Brettner stellt neue Produkte vor.

Barbara Allmann 0664/262 17 49
barbara.allmann@aon.at

Ulrike Pick-Walcher 0676/847 033 333

Weitere Ansprechperson:
Anni Brettner DGKP/KSB 04212/499

SHG VILLACH

Infos und Termine beim Gruppenbericht S. 39

SHG Wien

Unsere Ausflugs-Reise nach Bratislava

Unser diesjähriger Gruppenausflug fand am 4. Oktober statt und führte uns mit dem Twin City Liner zu unseren slowakischen Nachbarn.

Pünktlich um 9 Uhr starteten wir unsere Schifffahrt direkt aus dem Zentrum von Wien und düsten mit über 60 km/h den Donaukanal und nach Einmündung beim Praterspitz die Donau entlang Richtung Bratislava. Vorbei an den grünen Auen des Nationalparks Donau Auen und Hainburg, der östlichsten Stadt Österreichs, erreichten wir kurz nach 10 Uhr Bratislava, wo wir bei etwas kühlem Wetter eine interessante Führung durch die Altstadt erleben konnten.
Nach so vielen wichtigen und aufschlussreichen Informationen war der Hunger groß; ein köstliches Mittagessen wurde in einem für Bratislava typischen Restaurant mit viel Appetit genossen.
Der Nachmittag stand unseren Mitgliedern zur freien Verfügung. Einige wanderten zu Fuß und einige fuhren mit dem „Bummelbus" zur Burg hinauf. Andere nützten das schöne Nachmittagswetter zu einem weiteren Bummel durch die Altstadt mit Kuchen und Kaffee.
Kurz vor 16 Uhr erreichten wieder alle den Hafen. Nachdem es „Leinen los" hieß konnte die Heimreise mit dem Twin City Liner pünktlich starten. Wohlbehalten erreichten wir kurz nach 18 Uhr den Schwedenplatz, und ein schöner und erfolgreicher Ausflug fand somit sein Ende.

Ingrid Englisch

Gruppentreffen 2024

Jeweils am 1. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr
Ort: **Festsaal des Medizinischen SH-Zentrums,** 1020 Wien, Obere Augartenstraße 26 bis 28

Geplante Termine 2024:
Im Jänner, Juli und August keine Gruppentreffen
1. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 5. September, 3. Oktober, 7. November, 5. Dezember

Colostomie-/Ileostomie-/Urostomie-Sprechstunde ist Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr nach Vereinbarung mit Frau Englisch.

Liebe Betroffene,
wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihr Kommen!

Ingrid Englisch 01/332 38 63
englisch@ilco.at 0664/871 10 47
stoma@ilco.at

Messe für Gesundheit und Prävention

Gesundheitsschwerpunkt der Hilfswerk-Nachbarschaftszentren

„Gesundheit im Alltag. Leicht – verständlich – wirksam“ war das Thema, zu welchem es zahlreiche Workshops und Vorträge, Gesundheitsstraßen und Bühnenprogramme gab. Besonderes Interesse fanden die Vorträge zum Thema „Tinnitus - dein Körper klopft an“ und „Im Körper bewusst sein - und du bist MeisterIn deines Lebens“.

Die Messe wurde auch von Studentinnen und Studenten verschiedener Fachhochschulen, wie z.B. der Gesundheits- und Krankenpflege oder der Sozialarbeit, besucht. Mit Interesse wurden die einzelnen Angebote wie Blutdruckmessung, Handkraftmessung, Reanimation, das Glück liegt im Oberschenkel etc. genutzt.

Auch wir von der Stoma-SHG ILCO Wien waren mit einem Stand vertreten; dieser wurde von mehreren Ratsuchenden und Studierenden aufgesucht, sodass wir zahlreichen Personen die Anliegen und Möglichkeiten von Stomaträgerinnen und Stomaträgern näherbringen konnten.

Ingrid Englisch

Fotos: Simon Ujvary und Ingrid Englisch

Feier eines besonderen runden Geburtstags

Unser ehemaliger Gruppenleiter Simon Ujvary feierte im Sommer seinen 90er.

Mit köstlicher Geburtstagstorte, die fleißige Hände bereits am Vormittag gebacken hatten, wurde es ein gelungener Nachmittag, der bis in die Abendstunden andauerte.

Simon Ujvary hat unsere Gruppe mit großer Umsicht und persönlichem Engagement von 2002 an über 14 Jahre geleitet. Bei den Beratungen im ILCO-Büro und auch bei den monatlichen Gruppentreffen hatte Simon stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme seiner Mitbetroffenen. Er hat sich für deren Belange in Wien, aber auch in seiner Funktion als Stellvertreter der Obfrau des ILCO-Dachverbands österreichweit eingesetzt. Viele Jahre war er auch für das ILCO-Magazin zuständig.

Ihm verdanken wir auch die Anerkennung unserer Tätigkeit in der Selbsthilfegruppe durch die Wiener Gesundheitsförderung-WiG, die uns seit Jahren durch die Selbsthilfe-Unterstützungsstelle SUS Wien unter die Arme greift.

Ingrid Englisch

SHG Waldviertel

Eine neue Gruppe wurde gegründet.

Neue Gruppe!

Im Mai 2023 wurde von Gitti Langgaßner mit Unterstützung der Community Nurse Katharina Schnabl, DGKP und der Kontinenz- und Stomaberaterin Katrin Nagel-Eßl, MSc, DGKP diese neue Gruppe gegründet.

Hier finden Betroffene Beratung, Unterstützung und Zuversicht für ihre Lebenssituation. Gitti Langgaßner steht mit ihrer langjährigen Erfahrung als Stomaträgerin weiteren Betroffenen und auch deren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite, macht Mut und zeigt, dass man auch mit einem künstlichen Ausgang gut leben kann.

Die Gruppen-Verantwortlichen freuen sich auf den gemeinsamen Austausch bei den monatlichen Gruppentreffen, frei nach dem Motto: „Wir sind nicht allein“.

Gruppentreffen 2024

Jeden **3. Mittwoch im Monat**, ab 17:00 Uhr

Ort: **Gasthaus Swidger**, 3931 Schweiggers, Hauptplatz 32

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Gitti Langgaßner 0664/645 56 33

SHG Melk

Die Gruppe Melk trauert um ihren Obmann

Herbert Hudler verstarb am 29. August 2023 völlig unerwartet während eines Urlaubsaufenthaltes in Ungarn im 81. Lebensjahr.

Herbert Hudler übernahm nach dem Tod von Friedrich Hengl im Jahr 2021 die Verantwortung für den seit 1982 bestehenden Verein Stoma-Selbsthilfegruppe Melk. Mit tatkräftiger Unterstützung seiner Schriftführerin Ingrid Obruca leitete er fortan die Geschicke des Vereins. Sein Engagement für Stomaträger und deren Angehörige war für ihn auch eine Herzensangelegenheit, denn er wusste um die Wichtigkeit der Stoma-Selbsthilfe und stand seinen Mitbetroffenen mit Rat und Tat zur Seite. Im November 2022 erhielt Herbert Hudler noch im Rahmen der Niederösterreichischen Landeskonferenz von Landeshauptfrau Mikl-Leitner die Urkunde und Auszeichnung für das langjährige Bestehen seiner Gruppe.

Wir werden Herbert immer in guter Erinnerung behalten.

Auflösung
Gruppe Melk

Leider konnte für den verstorbenen Obmann Herbert Hudler keine Nachfolge gefunden werden. Die Mitglieder haben daher beschlossen, dass sich die Gruppe nach der bereits geplanten Weihnachtsfeier Ende Jänner 2024 auflösen wird.

SHG Wiener Neustadt

Ein besonderes Fest zum 90er

Allen Grund zum Feiern hatten wir bei unseren Gruppentreffen am 6. September 2023. Unser langjähriges Gruppenmitglied Linde Portigall hatte ihren 90sten Geburtstag. Es wurde eine schöne Feier mit guten Mehlspeisen und Kaffee.
Wir vereinbarten schon jetzt, dass bei ihrem 100sten Geburtstag dann eine Musik spielen wird. Elfriede, unsere Gruppenleiterin, organisierte alles perfekt.

Günter Köck

Unser heuriger Ausflug in die Steiermark

Wir sind eine gesellige Gruppe, wenn auch einige von uns schon schlechtere Zeiten erlebt haben. Und wir treffen uns jeden ersten Mittwoch des Monats im Gasthof Weidinger in Wiener Neustadt.

Unser Ausflug führte uns diese Mal in die Steiermark, nach Bad Waltersdorf. Zuerst stand eine einstündige Besichtigung im Kerzenland auf dem Programm. Viele von uns fanden dort etwas Schönes für zu Hause oder für Freunde.
Anschließend ging es dann zur Buschenschank Thaler. Der Durst und der Hunger machten sich bei allen bemerkbar. Wie vereinbart wurden wir dort bestens versorgt. Um 18.30 Uhr ging es wieder zurück nach Hause. Bei traumhaft schönem Wetter haben wir alle unseren Ausflugstag sooo richtig genossen. Elfriede organisierte den Reisebus und ich als ihr Stellvertreter kümmerte mich um alles andere.

Günter Köck

Gruppentreffen 2024

Ort: **Gasthaus Weidinger,** 2700 Wiener Neustadt, Bräunlichgasse 10-12

Informationen und Termine zu erfragen bei:

Elfriede Beisteiner 0664/736 08 050
elfi.beisteiner@gmail.com

Kontakt Bezirk Neunkirchen:
Günter Köck 0660/411 80 85
koeckguesi51@gmail.com

SHG Villach

Unser Ausflug über die Grenze

Die Nähe zu Italien animierte uns, den sehr beliebten Monte Lussari zu besuchen.

Auf dem Gipfel des 1790 Meter hohen Berges bei Tarvis befindet sich ein ganz kleines Dorf mit einer sehr schönen Wallfahrtskirche. Hier werden regelmäßig Messen gelesen. Die Wallfahrtskirche Maria Luschari wurde im Jahre 1360 nach zahlreichen Wundererscheinungen gegründet.

Der Aus- bzw. der Rundumblick ist atemberaubend. Wir hatten das Glück, dass an diesem Tag ein traumhaftes Wetter war und uns somit der Eindruck des Gebirges unglaublich beeindruckte. Viele standen mit offenem Mund da und bestaunten die Landschaft. Stolz erreichten die meisten von uns das Gipfelkreuz, was auch mit den Fotos dokumentiert wurde.

Die Anstrengung machte natürlich hungrig und durstig, weshalb wir beschlossen uns kulinarisch verwöhnen zu lassen. Daher kehrten wir im Restaurant DAWIT am Ortsrand von Tarvis ein. Bei einer italienischen Jause und einem Glas Wein fühlten sich alle wohl, und der Eindruck des Berges war auch hierbei noch ein Thema.

Mit zufriedenen Gesichtern und mit dem Gefühl der Seele etwas Gutes getan zu haben, verließen wir dieses wunderschöne Gebiet nahe der Grenze zu Kärnten und Slowenien mit den Worten „Ich komme wieder!“.

Und um es mit den Worten von Kurt Tucholsky auszudrücken: „Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt. Sieh sie dir an.“

Johannes Trummer

Gruppentreffen 2024

Jeden ersten Donnerstag im Monat um 14:00 Uhr
Ort: **Gasthaus Jedermann,** Bleibergerstraße 107, 9500 Villach, Tel.: 04242/55860

Geplante Termine 2024: **8. Februar, 7. März, 4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 5. September Ausflug, 3. Oktober, 7. November, 12. Dezember Jahresabschlussfeier um 13:00 Uhr**

Wilhelm Ladenhauf 0664/183 12 83
willi.ladi@aon.at

Johannes Trummer 0670/656 22 88

Betreuung:
Silvia Gradenegger 0664/1050656
DGKP/KSB/WM

Stoma SH Salzburg

Unser Ausflug nach Osttirol

Die 3 SHGs Salzburg-Stadt, Pinzgau und Pongau gemeinsam unterwegs

Der diesjährige Ausflug am 30. August 2023 fand das erste Mal gemeinsam mit allen drei Gruppen statt und ging nach Osttirol.

Von Salzburg aus fuhren wir in den Pongau und weiter in den Pinzgau (dort stiegen jeweils Teilnehmer zu) und dann nach Mittersill. Am Parkplatz des Nationalparkmuseums gab es die obligatorische Jause mit Schinken- und Käsesemmeln sowie Getränken. Gut gestärkt ging es über die Felbertauernstraße nach Osttirol zum Matreier Tauernhaus. Der „Gschlössner Panoramazug“ brachte uns zum Venedigerhaus Innergschlöss auf einer Seehöhe von 1.691 m, wo wir zum Mittagessen angemeldet waren.

Nach dem sehr guten Essen gab es noch ein gemütliches Beisammensein, bevor es wieder mit dem Panoramazug zum Matreier Tauernhaus retour ging. Auf ungefähr der halben Strecke besuchten wir noch die Felsenkapelle Innergschlöss, welche im Jahr 1870 errichtet wurde. Einige Sportliche gingen von dort auf ihrem Verdauungsspaziergang zu Fuß zurück.

Bei der Rückfahrt machten wir in dann in Mittersill in einer sehr guten Konditorei eine Kaffeepause mit Mehlspeisen vom Feinsten. Anschließend fuhren wir die gleiche Strecke zurück nach Salzburg wie bei der Hinfahrt. Ein wunderschöner Ausflug ist (leider) wie immer viel zu schnell zu Ende gewesen.

Hans-Rainer Offenhuber

Stoma Selbsthilfe Salzburg
Gruppentreffen 2024

SHG SALZBURG-STADT

Gruppentreffen 6 x jährlich

Ort: **Volkshilfe Salzburg-Itzling**, 5020 Salzburg, Kirchenstraße 55a

Informationen und Termine auf der Website oder bei:

Hans-Rainer Offenhuber 0664/453 18 45
offenhuber@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

Weitere Ansprechperson:
Christiane Andexer 0664/506 75 44
andexer@stoma-sbg.at
www.stoma-sbg.at

SHG PONGAU

Gruppentreffen jeweils Donnerstag ab 16:00 Uhr
Ort: **Kardinal Schwarzenberg Klinikum,** Luise Saal, Vinzenzstraße 3, 5620 Schwarzach

Geplante Termine 2024: **15. Februar, 11. April, 6. Juni, 19. September, 7. November, 5. Dezember mit Weihnachtsfeier**

Martina Salchegger 0660/601 03 65
stoma_ced_pongau@gmx.at

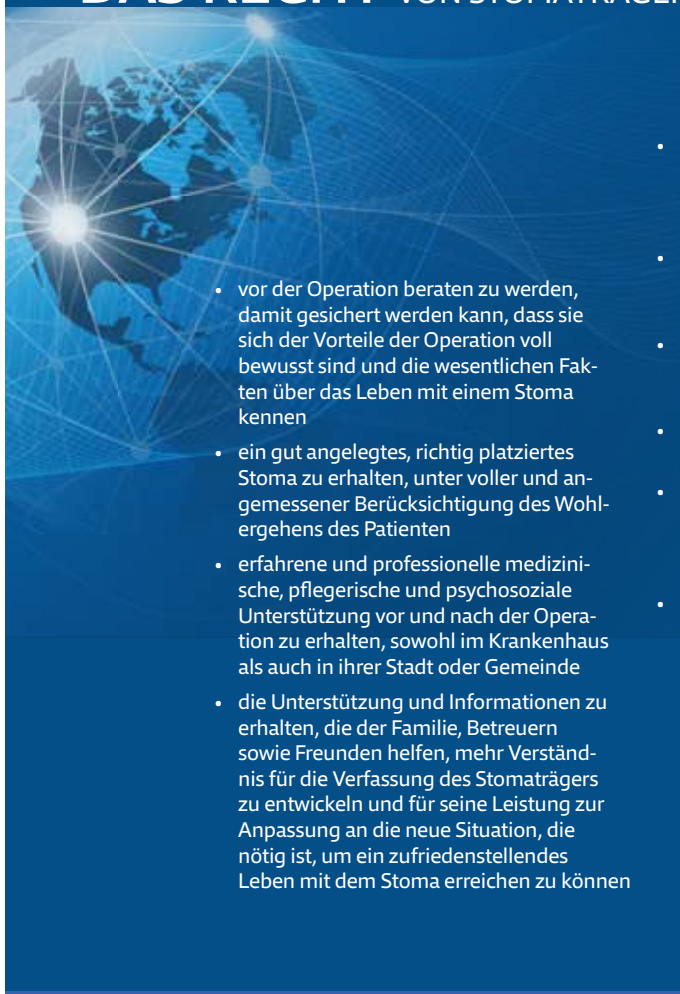
SHG PINZGAU

Gruppentreffen jeweils Dienstag ab 16:00 Uhr
Ort: **Tauernklinikum Zell am See,** Rot-Kreuz-Saal Zell am See, Paracelsusstraße 14, 5700 Zell am See

Geplante Termine 2024: **20. Februar, 9. April, 21. Mai, 17. September, 29. Oktober, 3. Dezember mit Weihnachtsfeier**

Siegfried Buchner 0664/353 06 90

ES IST DAS RECHT VON STOMATRÄGERN



- vor der Operation beraten zu werden, damit gesichert werden kann, dass sie sich der Vorteile der Operation voll bewusst sind und die wesentlichen Fakten über das Leben mit einem Stoma kennen
- ein gut angelegtes, richtig platziertes Stoma zu erhalten, unter voller und angemessener Berücksichtigung des Wohlergehens des Patienten
- erfahrene und professionelle medizinische, pflegerische und psychosoziale Unterstützung vor und nach der Operation zu erhalten, sowohl im Krankenhaus als auch in ihrer Stadt oder Gemeinde
- die Unterstützung und Informationen zu erhalten, die der Familie, Betreuern sowie Freunden helfen, mehr Verständnis für die Verfassung des Stomaträgers zu entwickeln und für seine Leistung zur Anpassung an die neue Situation, die nötig ist, um ein zufriedenstellendes Leben mit dem Stoma erreichen zu können
- vollständig und unparteiisch informiert zu werden über alle erforderlichen Stomaversorgungsartikel, die in ihrem Land verfügbar sind
- freien Zugang zu erhalten zu einer Vielfalt erschwinglicher Stomaversorgungsartikel
- informiert zu werden über ihre nationale Stomavereinigung und deren Angebote und Hilfestellungen
- geschützt zu werden gegen alle Formen von Diskriminierung
- sicher sein zu können, dass persönliche Daten hinsichtlich der Stomaoperation diskret und vertraulich behandelt werden, um die Privatsphäre zu schützen
- sicher sein zu können, dass solche Informationen von niemandem weder an Personen oder Unternehmen weitergegeben werden, die in der Herstellung, im Verkauf oder der Abgabe von Stomaversorgungsartikeln oder ähnlichen Produkten tätig sind, noch an Personen oder Unternehmen, die wegen ihrer Verbindung zum kommerziellen Stomaartikelmarkt direkt oder indirekt von diesen Informationen profitieren können

Die Charta zeigt den besonderen Bedarf der Stomaträger und die Anforderungen an ihre benötigte Versorgung auf. Stomaträger müssen die Informationen und die Versorgung erhalten, die sie dazu befähigen, ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben zu führen und an allen Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Es ist das erklärte Ziel der Internationalen Stomavereinigung IOA, dass diese Charta in allen Ländern der Welt verwirklicht wird.

Die Charta wurde vom Vorstand der IOA im Juni 1993 herausgegeben und 2007 in dieser überarbeiteten Fassung vom World Council verabschiedet.

Internationale Infos finden sich auf:
www.ostomyinternational.org | www.ostomyeurope.org
www.ilco.de (Stomaträger weltweit/ IOA-Adressen, Stand Januar 2020)

Medizinische Beratungsstellen
in Ihrer Nähe!

WIEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNIVERSITÄTSKLINIKUM AKH WIEN			
Währingergürtel 18-20, 1090 Wien Patientenschulung für Stoma-Kontinenz Klinik für Chirurgie/ Ambulanz 7C	Monika Gnant DGKP/KSB Eva Speckmayer DGKP/KSB	01/40400-69000 monika.gnant@akhwien.at eva.speckmayer@akhwien.at	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
Patientenschulung Urologie	Eva Semijalac DGKP/KSB	01/40400-26170 oder -26060	Mo.-Fr. 7:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KH BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Stumpergasse 13, 1060 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Maja Njegovec DGKP/KSB	01/59988-6861	Mo.+Mi. 7:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK OTTAKRING			
Montleartstr. 37, 1160 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Sandra Bielitz-Holzer DGKP/KSB	01/49150-4814	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK LANDSTRASSE			
Juchgasse 25, 1030 Wien	Karin Müller DGKP/KSB	01/71165-71416	Mo. bis Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KLINIK HIETZING			
Wolkersbergenstr. 1, 1130 Wien Kontinenz- und Stomaberatung	Cornelia Martan-Jakopec MSc/DGKP/KSB /WDM Margit Schöny-Heindl MA/DGKP/KSB	01/80110-2870 0664/844 53 36 0664/858 06 91	Mo. bis Do. 8:00 bis 13:00 Fr. 8:00 bis 10:00
KLINIK DONAUSTADT			
Langobardenstr. 122, 1220 Wien Chirurgische Ambulanz Stoma Spezialambulanz		01/28802-3350 oder -3351	Di. 12:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung Mo.-Fr. 12:00-14:00

NIEDERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LANDESKLINIKUM MOSTVIERTEL			
Krankenhausstr. 21, 3300 Amstetten Chirurgische Ambulanz	Monika Funke DGKP/KSB	07472/9004-18027	Mo.-Fr. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM KORNEUBURG			
Wiener Ring 3-5, 2100 Korneuburg Kontinenz- und Stomaberatung	Elisabeth Reinsperger DGKP	02262/9004-22827	Mo. - Fr. 7:15 bis 8:30 tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/YBBS			
Ybbsitzerstraße 112 3340 Waidhofen/Ybbs Kontinenz- und Stomaberatung	Berta Edermayer DGKP/Akad. KSB Karin Hofmacher DGKP	07442/9004-24185	Mo.+Mi.: 7:00 bis 12:00 Uhr, jeden 2. Freitag 7:00 bis 11:00 tel. Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM TULLN			
Alter Ziegelweg 10, 3430 Tulln Stomaambulanz	Raffaela Fertl DGKP/KSB Martina Ernegger MSc/DGKP/KSB	02272/9004-22050 02272/9004-24117	Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr nach Terminvereinbarung
UNIVERSITÄTSKLINIKUM ST. PÖLTEN			
Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten Chirurgische Ambulanz Haus C, Ebene 0, Ambulanzzentrum C	Birgit Chwatal DGKP	02742/9004-21041	Mo.- Fr. tel. Terminvereinbarung
LANDESKLINIKUM SCHEIBBS			
Eisenwurzenstraße 26, 3270 Scheibbs Stoma-und Kontinenzberatung	Eva Großberger DGKP/KSB	07482/9004-24536	Di, Do. 7:30 bis 12:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH GÜSSING			
Grazer Straße 15, 7540 Güssing Chirurgische Ambulanz		05 7979-31731	Mo. bis Do. 13:00 bis 15:00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERWART			
Dornburggasse 80, 7400 Oberwart Spezialambulanzen	Silke Schützenhofer-Handler DGKP	05 7979-32353	Mo. bis Fr. 8:00 bis 12.00
ALLG. ÖFFENTL. KH OBERPULLENDORF			
Spitalstraße 32, 7350 Oberpullendorf Stomaambulanz	Manuela Fazekas DGKP/KSB	05 7979-34930	Mo. bis Fr.. 8:00 bis 13:00

BURGENLAND

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
ALLG. ÖFFENTL. KH KITTSEE			
Hauptplatz 3, 2421 Kittsee Urologische Ambulanz		05 7979-35403	Mo. und Di. 8:00 bis 12:00
Inkontinenzambulanz	OA Dr. Zorica Petrovic		Mo. und Di. ab 13:00 tel. Terminvereinbarung
Chirurgische Ambulanz		05 7979-35155	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER EISENSTADT			
Johannes von Gott-Platz 1 7000 Eisenstadt Allgemeine Ambulanz	Thomas Schandl DGKP	02682/601-2710	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00

OBERÖSTERREICH

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
PYHRN- EISENWURZEN KLINIKUM KIRCHDORF			
Hausmanninger Straße 8 4560 Kirchdorf a. d. Krems Stomaberatung	Veronika Bramberger DGKP	050 55467-22130 veronika.bramberger@ooeg.at	tel. Terminvereinbarung
ORDENSKLINIKUM LINZ - BARMHERZIGE SCHWESTERN			
Seilerstätte 4, 4010 Linz Kontinenz- und Stomaberatung	Adelheid Anzinger DGKP/KSB Christa Sorg DGKP/KSB	0732/7677-7651 adelheid.anzinger@ordensklinikum.at	Mo. 8.00 bis 12.00 tel. Terminvereinbarung

SALZBURG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH SALZBURG			
Müllner Hauptstraße 48 5020 Salzburg Stoma-Ambulanz	Gerlinde Wiesinger DGKP/KSB Dagmar Mauracher DGKP/KSB	057255/54085 057255/54086	Mo.-Fr. 8:00 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KARDINAL SCHWARZENBERG KLINIKUM			
Kardinal Schwarzenbergplatz 1 5620 Schwarzach im Pongau	Rita Lindenthaler BScN/DGKP/KSB	06415/7101-82085 rita.lindenthaler@ks-klinikum.at	tel. Terminvereinbarung
TAUERNKLINIKUM ZELL AM SEE			
Paracelsusstraße 8 5700 Zell am See	Martina Gühl DGKP/KSB	050 2723-3806 martina.guehl@tauernklinikum.at	Di. 8:00 bis 16:00

convatec — forever caring — | ESTEEM™+ Soft Convex

Flexibilität kombiniert mit einer zuverlässig abdichtenden Konvexität – entwickelt für Ihren Komfort

- passt sich flexibel an den Körper an.
- erleichtert das Entleeren und Reinigen.
- in drei Kegeldurchmessern erhältlich.

Scannen Sie den QR-Code und fordern Sie kostenlose Muster von Esteem+ Soft Convex an.

ConvaTec (Germany) GmbH
Gisela-Stein-Straße 6
81671 München
Telefon: 0800 / 78 66 200

ConvaTec (Austria) GmbH
Schubertring 6
1010 Wien
Telefon: 0800 / 21 63 39

ConvaTec (Switzerland) GmbH
Mühlenstraße 38
8200 Schaffhausen
Telefon: 0800 / 55 11 10

AP-62689-DEU

STEIERMARK

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH UNIVERSITÄTS-KLINIKUM GRAZ			
Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz Chirurgie Ambulanz Stoma-Ambulanz	Margit Nienaus DGKP Waltraud Hartner DGKP/KSB	0316/385-84325	Mo.-Fr. 7:30 bis 11:30 tel. Terminvereinbarung
LKH GRAZ SÜD WEST			
Göstingerstraße 22, 8020 Graz Prim. Univ.-Prof. Dr. Hubert Hauser	Claudia Krammer DGKP/KSB	0316/5466-6121	tel. Terminvereinbarung
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER GRAZ			
Marschallgasse 12, 8010 Graz Allgemeine Chirurgische Ambulanz Stoma-Ambulanz	Mario Gradischnig DGKP/KSB	0316/7067-16750	Mo.-Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
KH DER ELISABETHINEN GRAZ			
Elisabethinergasse 14, 8010 Graz Chirurgische Abteilung Stoma-Ambulanz	Luise Oberhammer DGKP	0316/7063-2110	Mo. bis Fr. 10:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung
LKH HARTBERG			
Krankenhausplatz 1, 8230 Hartberg Gynäkologische Abteilung	Doris Grabner DGKP/AE	03332/605-2179	Kontinenz- und Stomaberatung nach tel. Terminvereinbarung
LKH FELDBACH-FÜRSTENFELD			
Ottokar-Kernstock-Straße 18 8330 Feldbach, Chirurgie-Ambulanz	Christine Müller DGKP Christiane Kotter DGKP	03152-899 DW 3301 03382-506 DW 2101	Mo. - Fr. 7:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
KUR- UND REHA-ZENTRUM BAD RADKERSBURG - KLINIK MARIA THERESIA			
Thermenstraße 24 8490 Bad Radkersburg	Katharina Hackl GKP	03476/3560	
LKH HOCHSTEIERMARK Standort Leoben			
Vordernbergerstraße 42 8700 Leoben Kontinenz- und Stomaberatung	Claudia Siegmund DGKP/KSB	03842/401 37 13	Mo. – Fr. 8:00 bis 14:00 tel. Terminvereinbarung

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH VILLACH			
Nikolaigasse 43, 9500 Villach Stomaambulanz in der Chirurgischen Ambulanz	Karin Pichler DGKP (Vertretung Schwester Rosi)	04242/208-62801	Mo. und Do. 8:00 bis 12:00 tel. Terminvereinbarung am besten um 8:00 anrufen

KÄRNTEN

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
LKH KLAGENFURT			
Feschnigstr.11, 9020 Klagenfurt Stomaambulanz	Karin Meyer DGKP/M.Ed	0463/538-26265	Mo. bis Do. 8:30 bis 15:00 tel. Terminvereinbarung
A.Ö. KH SPITTAL/DRAU			
Billrothstr. 1, 9800 Spittal/Drau Abteilung für Allgemeinchirurgie	Astrid Lagger DGKP/KSB Maria Eder DGKP/KSB	04762/622-0	Mo. bis Fr. 8:00 bis 13:00 tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH LIENZ			
Emanuel-von-Hibler-Str. 5 9900 Lienz	Sabine Hofbauer DGKP (Unfallchirurgie)	04852/606-81026	Mo. bis Fr. 7:00 bis 15:30
KUR- UND REHA-ZENTRUM ALTHOFEN			
Moorweg 30, 9330 Althofen Kontinenz- und Stomaberatung	Sieglinde Hobisch DGKP/KSB	04262/20710	
KH DER BARMHERZIGEN BRÜDER ST.VEIT/GLAN			
Spitalgasse 26, 9300 St.Veit/Glan	Anni Brettner DGKP/KSB	04212/4990	tel. Terminvereinbarung

TIROL

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
UNI KLINIK INNSBRUCK			
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck Chirurg. Ambulanz mit Stoma-Sprechstunde	Dora Mair DGKP Karin Mayr-Hörtnagl DGKP/KSB	050-504/80386	Mo. bis Fr. nach tel. Terminvereinbarung
BEZIRKS-KH ST. JOHANN IN TIROL			
Bahnhofstraße 14 6380 St. Johann in Tirol Stomaambulanz	Daniela Miggitsch DGKP Michaela Kaserer DGKP	05352/606 740 www.khsj.at	jeden 2. Freitag im Monat von 13:30 bis 15.00 tel. Terminvereinbarung

VORARLBERG

Adresse	BeraterIn	Kontakt	Beratungs-/Ambulanzzeiten
AKS DORNBIRN			
Färbergasse 13, 6850 Dornbirn Stomaberatung	Brigitte Amort DGKP/KSB	05574/202 3000	Di. 18:00 bis 20:00 tel. Terminvereinbarung

Der NovaLife TRE Hautschutz wurde entwickelt um die Haut bei der Erhaltung ihrer natürlichen Gesundheit zu unterstützen

- Bietet sicheren Halt und ist dennoch einfach zu entfernen
- Entwickelt zur Absorption von Stomaausscheidung und Schweiß zum Schutz Ihrer Haut
- Entwickelt, um die hautschädigenden Auswirkungen von Verdauungsenzymen auszugleichen

Plan • Soft konvex & Konvex • 2-teilig

Mehr Informationen zum NovaLife TRE Hautschutz unter **www.dansac.at**

Lesen Sie vor der Verwendung die Gebrauchsanleitung mit Informationen zu Verwendungszweck, Kontraindikationen, Warnhinweisen, Vorsichtsmassnahmen und Anleitungen.

Das Dansac Logo, NovaLife und TRE sind Markenzeichen der Dansac A/S.
©2023 Dansac A/S

CE

dansac

Fachgerechte Stomaberatung und - Versorgung

für Ileostomie-, Colostomie- und Urostomie- Operierte wird von den nachfolgend genannten Fachgeschäften zugesichert

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1010 Wien Freyung 5	05 99 789 02, Fax: DW 10 1010@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1020 Wien Taborstraße 22	05 99 789 20, Fax: DW 20 1020@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1030 Wien Landstraßer Hauptstraße 102	Tel: 05 99 789 10, Fax: DW 23 1030@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1040 Wien Wiedner Hauptstraße 76	01/402 21 25 - 3070 wieden@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Institut Bständig e. U.	1060 Wien Mariahilfer Straße 95	05 99 789 05, Fax: DW 10 1060@bstaendig.at www.bstaendig.at
ALOIS ANDERLE Bandagist und Handschuhmacher	1070 Wien Mariahilfer Straße 118	0800 400 171717 office@bandagist-wien.at www.bandagist-wien.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG Mit Werkstätte und Maß-Atelier	1080 Wien Josefstädter Straße 33	01/402 21 25 - 3010 josefstadt@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1080 Wien Lerchenfelder Straße 88	05 99 789 11, Fax: DW 10 1080@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1100 Wien Favoritenstraße 69	05 99 789 03, Fax: DW 10 1100@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1110 Wien Simmeringer Hauptstraße 97	05 99 789 65, Fax: DW 10 1110@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1110 Wien Simmeringer Hauptstr. 101-103	01/402 21 25 - 3080 simmering@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1120 Wien Tivoligasse 5	05 99 789 12, Fax: DW 10 1120@bstaendig.at www.bstaendig.at

STOMA Service und Beratung

Unsere diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen sowie Kontinenz- und Stomaberater:innen beraten Sie gerne persönlich.

Sprechstundentermine nach Vereinbarung in Wien sowie in ausgewählten Filialen in Niederösterreich und im Burgenland, unter **stomaberatung@bstaendig.at** oder Tel 05 99 789 18 erhältlich.

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE

Ihr Stoma sollte mindestens 1x jährlich von einer Stomafachkraft begutachtet werden.

BERATUNG Tel **05 99 789 18** E-Mail **stomaberatung@bstaendig.at**
BESTELLUNG Tel **0800 300 320** E-Mail **bestellung@bstaendig.at**

- Persönliche und diskrete Beratung
- laufende Kontrolle des Stomas
- Einschulung zur Stoma-Irrigation
- Zuschneiden der Stoma-versorgung bei Bedarf
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Abholstellen für Stomaware in 30 bständig Filialen
- Portofreie Lieferung
- Regelmäßige Informations-veranstaltungen

Verordnung hochladen unter **www.bstaendig.at/de/verordnung/**

Verrechnung mit allen Gesundheitskassen

bständig

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien Speisinger Straße 109 Eingang des Orthopäd. Spitals Speising	01/402 21 25 - 3090 speising@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1130 Wien St.-Veit-Gasse 56	01/402 21 25 - 3040 hietzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1140 Wien Breitenseer Straße 1	01/402 21 25 - 3150 penzing@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1140 Wien Albert-Schweitzer-Gasse 6 Im Auhof Center	05 99 789 67, Fax: DW 10 1140@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1160 Wien Thaliastraße 45	01/402 21 25 - 3140 thaliastrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1160 Wien Montleartstraße 37 Eingang Klinik Ottakring	05 99 789 26, Fax: DW 14 1160@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 1** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Ranftlgasse 9	05 99 789 15, Fax: DW 400 orthopaedie@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG **COMPETENCE CENTER 2** Paul Bständig GesmbH	1170 Wien Jörgerstraße 13	05 99 789 18, Fax: DW 300 stomaberatung@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1180 Wien Währinger Straße 93	05 99 789 19, Fax: DW 10 1180@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1190 Wien Döblinger Hauptstraße 35	05 99 789 30, Fax: DW 10 1190@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1190 Wien Heiligenstädter Straße 46-48	01/402 21 25 - 3060 doebling@ortoproban.at www.ortoproban.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	1200 Wien Wallensteinstraße 24	01/332 36 79 Fax: 01/374 32 50 wien@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1210 Wien Brünner Straße 19	05 99 789 06, Fax: DW 10 1210@bstaendig.at www.bstaendig.at

Vereinbaren Sie eine Stoma-Sprechstunde:
01/402 21 25
DW 8200

Stoma-Beratungsservice:

Wir sorgen für ein sicheres Gefühl!

Auf Stomaversorgungen spezialisierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und deren Team kümmern sich ab dem Zeitpunkt der Operation um Ihre persönlichen Anliegen.

14x in Ihrer Nähe

- Persönliche Beratung
- Patienten- und/oder Angehörigenschulung
- Hilfestellung bei Problemen
- Stomasprechstunde
- Kontrolle des Stomas
- Kostenlose Hausbesuche
- Kostenlose Lieferung durch eigene Fahrer
- Stomaprodukte aller Hersteller
- Kostenloses Zuschneiden der Versorgung
- Verrechnung mit allen Krankenkassen uvm.

ORTOPROBAN

01/402 21 25-8200

bestellung@ortoproban.at | www.ortoproban.at

WIEN

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
ORTOPROBAN-ZENTRALE Leitner GmbH & Co KG Kompetenzzentrum mit Shop & Werkstätte	1210 Wien Paukerwerkstraße 1c	01/402 21 25 - 8200 Fax: DW 2099 stoma@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Floridsdorfer Hauptstraße 45	01/402 21 25 - 3030 floridsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1210 Wien Brünner Straße 70 Eingang Klinik Floridsdorf	01/402 21 25 - 3100 bruennerstrasse@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Am Langen Felde 6	05 99 789 46, Fax: DW 10 1220@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien U-Bahn-Station Klinik Donaustadt, vis-a-vis Langobardenstraße 122	05 99 789 64, Fax: DW 23 smz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1220 Wien Wagramer Straße 83 Im Donau Zentrum	05 99 789 23, Fax: DW 15 dz@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	1230 Wien Perchtoldsdorfer Straße 15-19	05 99 789 57, Fax: DW 10 1230@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Gesslgasse 5	01/402 21 25 - 3110 mauer@ortoproban.at www.ortoproban.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	1230 Wien Anton-Baumgartner Str. 44 Kaufpark Alt Erlaa Geschäft Nr. 31	01/402 21 25 - 3120 alterlaa@ortoproban.at www.ortoproban.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Zentrale	1230 Wien Mellergasse 4	02622/39500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
SANITÄTSHAUS LUKSCHE - vital leben	2100 Korneuburg Brückenstraße 19	02262/72572 korneuburg@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2130 Mistelbach Bahnstraße 4	02572/23 66, Fax: 02572/208 47 mistelbach@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2130 Mistelbach Hauptplatz 40	05 99 789 16, Fax: DW 4 2130@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2136 Laa a. d. Thaya Thermenallee 7	02522/85685 laa@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2230 Gänserndorf Bahnstraße 2	02282/24 74, Fax: 02282/609 32 gaenserndorf@luksche.at www.luksche.at
SANITÄTSHAUS LUKSCHE	2301 Groß Enzersdorf Dr. A. Krabichler-Platz 6	02249/288 87, Fax: 02249/288 76 gross-enzersdorf@luksche.at www.luksche.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2320 Schwechat Hauptplatz 7	05 99 789 24, Fax: DW 20 2320@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2340 Mödling Hauptstraße 57	05 99 789 43, Fax: DW 22 2340@bstaendig.at www.bstaendig.at
ORTOPROBAN Leitner GmbH & Co KG	2380 Perchtoldsdorf Marktplatz 13	01/402 21 25 - 3130 perchtoldsdorf@ortoproban.at www.ortoproban.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Waltersdorfer Straße 75 Im Landesklinikum Baden	05 99 789 70, Fax: DW 10 lkbaden@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2500 Baden Wassergasse 32	05 99 789 13, Fax: DW 20 2500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Corvinusring 3 - 5 LK-Ambulanzebene	02622/9004/10 909 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2700 Wiener Neustadt Deutschgasse 11	02622/227 10 31 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	2700 Wiener Neustadt Hauptplatz 23	05 99 789 17, Fax: DW 17100 2700@bstaendig.at www.bstaendig.at
EGERIA MEDIZINTECHNIK GmbH Bandagist und Unterdrucktherapie Filiale	2700 Wiener Neustadt Grazer Straße 56	02622/39 500, Fax: DW 15 bandagist@egeria.at www.egeria.at

EGERIA
BANDAGIST & NPWT

EGERIA –
Bandagist und Unterdrucktherapie

Die Egeria Medizintechnik GmbH ist Ihr erster Ansprechpartner in der Versorgung von Menschen mit Pflege- und Betreuungsbedarf zu Hause.

- Unser Fachpersonal beratet und schult die Betroffenen, Angehörigen und Pflegekräfte in der Stomaversorgung
- Hilfsmittelberatung und -anpassungen zuhause oder in unserer Stomapraxis in Wiener Neustadt
- Wundversorgung
- 3-D Anpassung von Kompressionsstrümpfen
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

Lieferung aller Produkte nach Hause!

Jetzt kontaktieren:

Zentrale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Mellergasse 4
1230 Wien

Filiale:
Egeria Medizintechnik GmbH
Grazer Straße 56
2700 Wiener Neustadt

bestellung@egeria.at
www.egeria.at
02622 39 500

NIEDERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	2763 Pernitz Hauptstrasse 34	02632/73084 office@helnwein.at www.helnwein.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 26	05 99 789 07, Fax: DW 20 3100@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3100 St. Pölten Kremser Landstraße 21	02742/365 656-0, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3170 Hainfeld Hauptstraße 7	02764/77 077 office@wutschka.at www.wutschka.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	3300 Amstetten Ybbsstraße 35	07472 623 86-0, Fax: DW 20 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3300 Amstetten Arthur-Krupp-Straße 2	05 99 789 82, Fax: DW 10 3300@bstaendig.at www.bstaendig.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3380 Pöchlarn Donaugasse 1	02757/57 143 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3390 Melk Josef Adlmanseder Straße 7/1/2	02752/51 100, Fax: DW 23 office@wutschka.at www.wutschka.at
SANITÄTSHAUS WUTSCHKA Ges.m.b.H.	3200 Ober Grafendorf Hauptstraße 2/6	02747/21 992 office@wutschka.at www.wutschka.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3400 Klosterneuburg Stadtplatz 9	05 99 789 25, Fax: DW 10 3400@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3430 Tulln Staasdorfer Straße 15	05 99 789 37, Fax: DW 82 3430@bstaendig.at www.bstaendig.at
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	3500 Krems Südtiroler Platz 4	05 99 789 32, Fax: DW 10 3500@bstaendig.at www.bstaendig.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3580 Horn Florianigasse 5	02982/200 52 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3830 Waidhofen/Thaya Franz Steurer-Strasse 3	02842/525 71 office@helnwein.at www.helnwein.at
HELNWEIN GmbH Sanitätshaus-Orthopädietechnik-Bandagist	3950 Gmünd Conrathstraße 34	02852/524 26 office@helnwein.at www.helnwein.at

publicare
einfach mehr lebensqualität.

MIT HERZ UND FACHWISSEN

Für eine optimale **Stomaversorgung** unterstützen Sie unsere qualifizierten Stomaberaterinnen vom Erstgespräch und der Produktauswahl bis über die Schulung hinaus.

IHRE VORTEILE

- Qualifizierte, diskrete und kostenfreie Beratung und Betreuung
- Weiterführende Einschulung bei Unsicherheiten
- Kostenlose individuelle Anpassung von Stomaprodukten
- Portofreie Lieferung innerhalb 24 Stunden
- Neutrale und diskrete Verpackung
- Abrechnung direkt mit den Krankenkassen

WIR UNTERSTÜTZEN SIE GERNE

Verordnungsscheine oder Rezepte werden vom behandelnden Arzt per E-Mail oder Fax an Publicare übermittelt. Die Originaldokumente folgen im vorfrankierten Antwortkuvert auf dem Postweg. Die chefärztliche Genehmigung holen bei Bedarf unsere Publicare Mitarbeiter ein.

Unsere Stomaberaterinnen sind gerne für Sie da:

Anna Pozoga, DGKP
Beratung Wien/Niederösterreich
0664 - 100 95 81, anna.pozoga@publicare.at

Katrin Nagel-Eßl, MSc, DGKP
Beratung Wien/Niederösterreich/Burgenland Nord
0664 - 152 06 88, katrin.nagel@publicare.at

Silvia Gradenegger, DGKP, WM
Beratung Kärnten/Steiermark/Salzbug Süd/Osttirol/Burgenland Süd
0664 - 105 06 56, silvia.gradenegger@publicare.at

Elisabeth Frey, DGKP
Patientenbetreuung Niederösterreich Süd/Burgenland Nord
0664 - 198 42 40, elisabeth.frey@publicare.at

publicare gmbh
4061 pasching, an der trauner kreuzung 1
tel. +43 7229 - 70 560, fax dw 60
info@publicare.at

www.publicare.at

Design: www.neu-art-ig.at, Bildquelle: stock.adobe.com

BURGENLAND

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BSTÄNDIG Paul Bständig GesmbH	7000 Eisenstadt Hauptstraße11	05 99 789 47, Fax: DW 10 7000@bstaendig.at www.bstaendig.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	7400 Oberwart Pinka Center Messelände 25 / Top 4	03352/351 01 Fax: 03352/351 89 Mobil: 0664/343 09 88 oberwart@cura-san.at www.cura-san.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	7400 Oberwart Steinamangerer Straße 10	03352/380 79, Fax: DW 6 heindl.egger@a1.net www.heindl-bandagist.at

TIROL

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	6020 Innsbruck Museumstraße 26	0512 596 34-0, Fax: DW 12 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6060 Hall in Tirol Unterer Stadtplatz 4	05223/42 650 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6300 Wörgl East Side, Salzburgerstr.27	05332/729 97 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
MEDISAN **LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH**	6330 Kufstein Oberer Stadtplatz 15	05372/64 2 52 Fax: 05372/64 2 53 kufstein@medisan.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6460 Imst Pfarrgasse 7	05412/640 47 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6511 Zams Hauptplatz 4	05442/64 232 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	6600 Reutte Bahnhofstraße 1	05672/63 336 s.waziri@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at

LISSI MED
ÄRZTE- & WUNDZENTRUM

Wir bieten unser Service in Wien, NÖ und Burgenland!

LISSI MED –
Ihr Ärzte- und Wundzentrum

Unsere Ärzte und Pflegefachkräfte mit Zusatzausbildungen in Wund- und Stomamanagement bieten folgende Leistungen:

- Wunddiagnostik und Wundbehandlung
- Stomaanpassung und -versorgung
- Kompressionstherapie
- Pflegeberatung
- 24 Stunden Betreuung
- Low Level Laser-Therpie
- Kaltplasmatherapie
- Intravenöse Sauerstofftherapie

Termine nur nach Vereinbarung:

ACP-WN Lissi Med GmbH
Eyerspergring 6-8
2700 Wiener Neustadt

lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at
02622 39 501

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8010 Graz Jakoministraße 27	0316/837 756 graz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Schlögelgasse 2a	0316/830 530 Fax: 0316/830 576 schloegelgasse@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8010 Graz Stiftingtalstraße 3-7 LKH-Eingangszentrum	0316/326 648 Fax: 0316/326 854 lkh-graz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8020 Graz Dominikanergasse 1	0316 717 520-0 Fax: 0316 717 634-20 egger.h.winkler@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GmbH	8053 Graz Kärtnerstraße 131	0316/59 97-0, Fax: DW 77 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8055 Graz Gradnerstraße 108	0316/760 025, Fax: DW 13 office@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8130 Frohnleiten Hauptplatz 28	03126/255 01, Fax: 03126/255 02 frohnleiten@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8160 Weiz Elingasse 6	Tel/Fax: 03172/414 60 weiz@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8160 Weiz Klammstraße 73	03172/385 13, Fax: 03172/387 59 weiz@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8230 Hartberg R. Obendraufstraße 55/6	03332/664 24, Fax: 03332/661 70 hartberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8230 Hartberg Ressarvarstraße 42	Tel/Fax: 03332/66 555 hartberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8280 Fürstenfeld Hauptplatz 7	03382/553 52 Fax: 03382/553 72 fuerstenfeld@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8280 Fürstenfeld Santnergasse 10	Tel/Fax: 03382/555 44 fuerstenfeld@lederhaas.at www.lederhaas.at

Gute Gründe für unsere Produkte:

- STOMOCUR® Urostomiebeutel nun auch mit Drehverschluss (Twist & Safe) verfügbar
- Einfache und sichere Anwendung
- Hochwertige Materialien und Verarbeitung
- In Deutschland produziert

www.forlife.info

FORLIFE BERLIN

STEIERMARK

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8330 Feldbach Oedter Straße 3	03152/29 60, Fax: DW 4 office@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8330 Feldbach Torplatz 1/10	03152/213 00 Fax: 03152/213 33 feldbach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS	8570 Voitsberg Hauptplatz 41	Tel/Fax: 03142/254 22 voitsberg@lederhaas.at www.lederhaas.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8580 Köflach Kärntnerstraße 23	03144/31 13, Fax: 03144/728 88 koeflach@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8605 Kapfenberg Schmiedgasse 11	03862/308 00, Fax: DW 8606 kapfenberg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8680 Mürzzuschlag Wiener Straße 94	03852/24 82, Fax: 03852/63 25 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
CURA-SAN BANDAGIST GMBH	8700 Leoben Hauptplatz 8	03842/434 58 Fax: 03842/442 37 Mobil: 0664/343 09 88 karl.nestler@cura-san.at www.cura-san.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8700 Leoben Kärntner Straße 306, Top 2	03842/216 55 Fax: 03842/219 90 leoben@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
BANDAGIST EGGER HEINDL	8720 Knittelfeld Frauengasse 13	03512/441 55 egger.h.bandagist@aon.at www.heindl-bandagist.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8750 Judenburg Grünhüblgasse 6a	03572/422 16 Fax: 03572/422 32 judenburg@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8850 Murau Keltensiedlung 108	03532/405 01 Fax: 03532/405 02 murau@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at
SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV	8940 Liezen Rathausplatz 2 Ärztezentrum	03612/301 16 Fax: 03612/301 17 liezen@ortho-aktiv.at www.ortho-aktiv.at

STOMADERM

Gegen lästigen Juckreiz der peristomalen Haut

Peristomaler Juckreiz ist ein weit verbreitetes Problem, das die Lebensqualität der betroffenen Menschen deutlich einschränkt. Lästiger Juckreiz kann sehr unangenehm sein. Das **STOMADERM Juckreiz Spray** ist ein sehr guter Begleiter um das Problem beim Wechsel des Stomabeutelsystems deutlich zu lindern.

Unsere therapiebegleitenden Produkte kommen seit mehr als 25 Jahren in Hautfachkliniken, bei Dermatologen und verschiedenen Selbsthilfegruppen zum Einsatz. Wir bieten weitere Produkte bei Neurodermitis, Psoriasis, Akne, Kopfhaut- und Narbenprobleme an.

PZN 18493718

JETZT BESTELLEN!
75ml Flasche nur **19,95 Euro**
inkl. MwSt./zzgl. Versandkosten

Eco Control
ORIGINAL 09 EXCELLENT 2022 dermatest
dermatest-guarantee.com

Jetzt bestellen unter **www.dermabasal.com**
oder telefonisch unter **+49 9334 9784-478**

DERMABASAL by SHARÛ GmbH & Co. KG | 97232 Giebelstadt

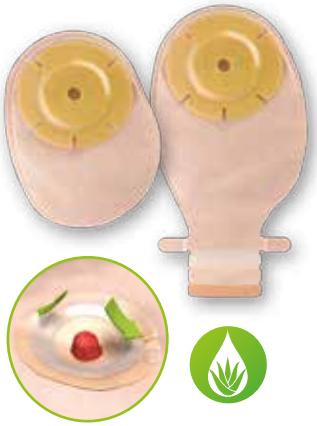
OBERÖSTERREICH

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
BANDAGIST HEINDL GmbH	4020 Linz Hafferlstraße 7	0732/775 046, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4040 Linz Sonnensteinstraße 1	0732/738 316, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4240 Freistadt Zemannstraße 11	07942/745 07, Fax: DW 23 office@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4400 Steyr Dukartstraße 15 - 17	07252/536 54, Fax: DW 23 steyr@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4600 Wels Rainerstraße 3	07242/295 76, Fax: DW 4 wels@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4780 Schärding/Inn Alfred Kubin Straße 3	07712/44 18, Fax: 07712/46 89 schaerding@lambert.at www.lambert.at
BANDAGIST HEINDL GmbH	4810 Gmunden Bahnhofstraße 46	07612/646 50-0, Fax: DW 4 gmunden@heindl-bandagist.at www.heindl-bandagist.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	4910 Ried/Innkreis Hartwagnerstraße 11	07752/878 48, Fax: 07752/875 19 ried@lambert.at www.lambert.at
SANITÄTSHAUS NEUMANN ZENTRALE	4910 Ried/Innkreis Schwanthalergasse 9	07752/826 91 office@neumann-reha.at www.reha-neumann.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5230 Mattighofen Stadtplatz 7	07742/275 96, Fax: DW 32 mattighofen@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Stadtplatz 51	07722/68 111 Fax: 07722/68 140 braunau-stpl@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5280 Braunau Talstraße 2	07722/877 84 Fax: 07722/658 87 braunau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5310 Mondsee Herzog-Odilo-Straße 52	Tel/Fax: 06232/33 45 mondsee@lambert.at www.lambert.at

CONFIDENCE®
NATURAL SOFT CONVEX

Die natürliche Wahl für Sie und Ihre Haut

Confidence® Natural Soft Convex Stomabeutel haben viele Eigenschaften, die helfen können häufige Probleme wie Auslaufen und wunde Haut zu vermeiden. Sie sind daher die natürliche Wahl für Sie.



- Die einzigartige Flexifit® Platte ist so konzipiert, dass sie eine flexible Passform und erhöhten Komfort bietet
- Die Flexifit® Platte enthält Aloe Vera
- Ein sehr weicher konvexer Einsatz bietet Flexibilität und Komfort
- Weiche Gurtösen bieten zusätzliche Sicherheit
- Strapazierfähiges und weiches Vliesmaterial
- Erhältlich als geschlossener sowie als Ausstreifbeutel

Für mehr Informationen, kontaktieren Sie uns unter Tel: 01/878 400, E-Mail: office@allomed.at oder besuchen Sie uns unter www.allomed.at

British Skin Foundation – Recognising Salts research into healthy stoma skin

Skin Health Alliance – Dermatologically Accredited

salts HEALTHCARE

Kontakt in Österreich
ALLOMED Medizintechnik GmbH

04/23 V1

SALZBURG

Firma	Adresse/Filiale	Telefon | Mail | Web
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Lindhofstraße 6	0662/630 444, Fax: DW 10 lindhofstrasse@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ZENTRALE	5020 Salzburg Bergstraße 8	0662/879 688 Fax: 0662/874 151 office@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5020 Salzburg Ignaz-Harrer-Straße 44b	0662/425 115, Fax: DW 21 ihs@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH TECHNIKZENTRUM	5020 Salzburg Ignaz-Rieder-Kai 21	0662/622 002 Fax: 0662/622 003 irk@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH ORTHOPÄDISCHE SCHUHTECHNIK	5020 Salzburg Itzlinger Hauptstraße 18	0662/450 007, Fax: DW 24 einlagen-schuh@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5071 Wals Krimpling 2	0662/850 603 Fax: 0662/852 209 wals@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Bahnhofstraße 4	06245/703 99, Fax: DW 4 hallein-bhf@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5400 Hallein Kornsteinplatz 3	06245/800 81, Fax: DW 5 hallein@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5441 Abtenau Markt 253d	06243/440 74, Fax: DW 10 abtenau@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5580 Tamsweg Schlossparkweg 2	06474/84 19, Fax: 06474/84 20 tamsweg@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5600 St. Johann im Pongau Industriestraße 26	06412/76 91, Fax: 06412/76 92 ortho-st-johann@lambert.at www.lambert.at
LAMBERT SANITÄTSHAUS GmbH	5760 Saalfelden Almerstraße 10	06582/737 15, Fax: DW 10 saalfelden@lambert.at www.lambert.at

BANDAGIST HEINDL GMBH

in Oberösterreich, Steiermark,Tirol, Burgenland und Niederösterreich

0732/738316-0
office@heindl-bandagist.at
www.heindl-bandagist.at und
www.heindl-webshop.at

HELNWEIN GES.M.B.H. Sanitätshaus – Orthopädietechnik – Bandagist

Deutschgasse 11, 2700 Wr. Neustadt

02622/2271031
office@helnwein.at
www.helnwein.at

ORTOPROBAN - ZENTRALE

Leitner GmbH & Co KG
Kundenkompetenzzentrum, Werkstätte und Verkauf

Paukerwerkstraße 1c, 1210 Wien

01/402 21 25-8200 Fax: DW 2099
bestellung@ortoproban.at
www.ortoproban.at

SANITÄTSHAUS LAMBERT ZENTRALE

Bergstraße 8, 5020 Salzburg

0662/879688
Fax: 0662/874151
office@lambert.at
www.lambert.at

BSTÄNDIG COMPETENCE CENTER 2

Paul Bständig GesmbH

Jörgerstraße 13, 1170 Wien

05 99 78918 Fax: DW 300
stomaberatung@bstaendig.at
www.bstaendig.at

SANITÄTSHAUS ORTHO-AKTIV ZENTRALE

Gradnerstraße 108, 8055 Graz

0316/760 025 Fax: DW 13
office@ortho-aktiv.at
www.ortho-aktiv.at

BANDAGIST LEDERHAAS SANITÄTSHAUS ZENTRALE

Oedter Straße 3, 8330 Feldbach

03152/29 60
Fax: 03152/29 60-4
office@lederhaas.at
www.lederhaas.at

ACP-WN LISSI MED GMBH WUND- & STOMAVERSORGUNG

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Eyerspergring 6-8, 2700 Wiener Neustadt

02622/39501 Fax DW 25
lissimed@acp-wn.com
www.lissimed.at

WUTSCHKA GES.M.B.H. SANITÄTSHAUS

Kremser Landstraße 21, 3100 St. Pölten

02742/365656-0
Fax: 02742/365656-23
office@wutschka.at
www.wutschka.at

EGERIA MEDIZINTECHNIK GMBH BANDAGIST

in Wien, Niederösterreich, Burgenland

Mellergasse 4, 1230 Wien

02622/39 500 Fax: DW 15
bandagist@egeria.at
www.egeria.at

Wir ersuchen alle Leserinnen und Leser sich bei Bedarf an unsere Förderer und Inserenten zu wenden!

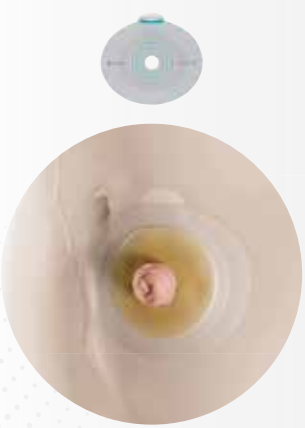
Wie geht es Ihnen mit Ihrer Versorgung?

Hauptursache für Undichtigkeiten und Hautkomplikationen ist eine schlechte Anpassung an die stomaumgebende Körperform.[1, 2] Wie sieht Ihre stomaumgebende Körperform aus?

Egal ob ebenmässig, nach innen oder aussen gewölbt - SenSura® Mio haftet sicher und bleibt flexibel, dank der BodyFit-Technologie® und dem elastischen SenSura® Mio Hautschutz.

Flexible Anpassung an jede Körper-bewegung

SenSura® Mio passt zu jeder Körperform.



SenSura® Mio
Plan

SenSura® Mio
Konvex

SenSura® Mio
Konkav

SenSura® Mio

BodyFit Technology®

Erfahren Sie mehr über SenSura® Mio und die einzigartige BodyFit-Technologie® unter de.coloplast.at/ilco

aktuelle Broschüren herunterladen / bestellen

1. Rolstad, B. S. & Erwin-TothP. L. PeristomalSkin Complications: Prevention and Management. Ostomy Wound Manage. 2004;50(9):68-77. 2. Colwell, J. C. et al. International Concensus Results. Development of Practice Guidelines for Assessment of Peristomal Body and Stoma Profiles, Patient Engagement, and Patient Follow-up. Journal of Wound, Ostomy and Continence Nursing: November/December 2019 - Volume 46 - Issue 6 - p 497-504.

The Coloplast logo is a registered trademark of Coloplast A/S. © 2023-02.
All rights reserved Coloplast A/S, 3050 Humlebaek, Denmark. PM-26065

Coloplast